



BERNINA L 890 QUILTERS EDITION

Bedienungsanleitung

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,

Herzliche Gratulation zu Ihrer BERNINA Overlocker!

Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie über Jahre begeistern wird. Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kundinnen und Kunden. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice anzubieten.

BERNINA lanciert mit der neuen Overlocker-Serie äusserst moderne Modelle, die von unseren Ingenieuren in der Schweiz entwickelt wurden. Neben höchsten Ansprüchen an moderne Technologie haben wir auch das Design in den Fokus gerückt, denn schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die neben hohen Ansprüchen nach bester Qualität auch grossen Wert auf Formensprache legen. Somit haben unsere Overlocker-Modelle erstmals einen Freiarm, wie man es von den klassischen BERNINA Näh- und Stickmaschinen kennt. Das und vieles mehr garantiert Ihnen eine neue Welt rund um das Overlocken.

Geniessen Sie das kreative Nähen und Overlocken mit BERNINA und informieren Sie sich über unser vielfältiges Zubehör. Lassen Sie sich zu neuen Näh-Projekten inspirieren und besuchen Sie uns unter www.bernina.com. Informieren Sie sich über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote bei unserem gut geschulten BERNINA Fachhandel. Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn

Inhaltsverzeichnis

SICHERHEITSHINWEISE	7	Nadelhalter	43
Wichtige Hinweise	9	Nadel wechseln	43
1 My BERNINA Overlocker	11	Nadelkissen	44
1.1 Einführung	11	Nadel manuell einfädeln	45
1.2 BERNINA Qualitätskontrolle	11	Nadeln nach oben/unten stellen	46
1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA	11	Nadelstopp oben/unten einstellen	46
1.4 Übersicht Maschine	13	2.6 Maschinenabdeckungen	46
Übersicht vorne	13	Einfädlerdeckel öffnen/schliessen	46
Übersicht Nadelbereich	14	Greiferdeckel öffnen/schliessen	47
Übersicht Greiferbereich	15	Messerabdeckungseinsatz einsetzen/entfernen	47
Übersicht Einfädelbereich	16	Coversticheinsatz einsetzen/entfernen	48
Übersicht seitlich	17	2.7 Handrad	49
Übersicht hinten	18	2.8 Nähhilfen	49
Symbole der Maschine	19	Fadenschneider nutzen	49
Grundwerte	21	Kniehebel montieren/entfernen	49
1.5 Übersicht Standardzubehör	21	Stoffauffangbehälter montieren/entfernen	50
Mitgeliefertes Zubehör	21	Freiarmabdeckung montieren/entfernen	50
1.6 Übersicht Bildschirm	26	Anschietisch montieren/entfernen	51
Softwarebedienung	26	Nahtführungslineal montieren/demontieren	51
Bildschirmaufbau	28	3 Einrichten der Software	53
Home-Bildschirm	29	3.1 Setup-Programm	53
Nähbildschirm	31	Nähgeschwindigkeit einstellen	53
2 Einrichten der Maschine	35	Bildschirmhelligkeit/Nählicht einstellen	54
2.1 Arbeitsplatz	35	Ton einstellen	54
Maschine anschliessen	35	Firmware einrichten	54
Maschine ein-/ausschalten	36	Nähbildschirm personalisieren	55
2.2 Garnrollenhalter	36	Nähfussüberwachung	55
Ausziehbare Fadenführung vorbereiten	36	3.2 Tutorial abfragen	55
Konenhalter aufsetzen	37	3.3 eco-Modus aktivieren	56
Fadenablaufscheibe aufsetzen	38	4 Nähbeginn	57
Spulennetz verwenden	38	4.1 Vor dem Nähbeginn prüfen	57
2.3 Fussanlasser	39	4.2 Stoff auswählen	57
Fussanlasser anschliessen	39	4.3 Faden auswählen	57
Fussanlasser betätigen	39	Nadelfaden auswählen	58
2.4 Nähfuss	40	Greiferfaden auswählen	58
Nähfuss nach oben/unten stellen	40	4.4 Nadel auswählen	59
Nähfussspitze anheben	41	Nadelübersicht	60
Nähfuss mit Kniehebel nach oben/unten stellen	41	Defekte Nadeln erkennen	61
Nähfuss aus-/ einschwenken	41	4.5 Stofflagen fixieren	61
Nähfusssohle wechseln	42	5 Stich wählen	62
Nähfusserschaft entfernen/montieren	42	5.1 Stichart	62
2.5 Nadelbereich	43	Overlockstich	62

Coverstich	65	Nadelfaden wechseln	95
Kettenstich	66	Greiferfaden wechseln	96
Combostich	66	8 Nähprobe	97
5.2 Stichwahl am Bildschirm	67	8.1 Nähprobe für Overlockstich ausführen	97
Stich direkt auswählen	67	8.2 Nähprobe für Coverstich ausführen	97
Stich aus dem persönlichen Speicher auswählen/ bearbeiten	68	8.3 Nähprobe für Kettenstich ausführen	97
Stichempfehlung des Nähberates verwenden	69	8.4 Stichoptimierer	98
6 Einstellen an der Maschine	70	9 Praktisches Overlocken	99
6.1 Maschine für Overlock oder Overlock-Kettenstich- Combo vorbereiten	70	9.1 Overlockstich sichern	99
6.2 Maschine für Coverstich oder Kettenstich vorbereiten	70	Overlockkette bei Nahtanfang einnähen	99
6.3 Messer einstellen	70	Overlockkette bei Nahtende einnähen	99
Messer «Ein/Aus» stellen	70	Overlockkette sichern	100
Schnittbreite einstellen	71	Overlockkette verknoten	100
6.4 Obergreifer «Ein/Aus» stellen	72	9.2 Overlockstich auftrennen	100
6.5 Obergreiferabdeckung einhängen/aushängen	73	9.3 Coverstich sichern	101
6.6 Fadenspannung einstellen	74	Cover- und Kettenstich am Nahtanfang sichern	101
6.7 Differenzialtransport einstellen	75	Stiche am Nahtende sichern und Fadenkette lösen	101
6.8 Rollsaum-Wahlhebel «O/R»	78	9.4 Coverstich lösen	102
Overlocken «O» einstellen	78	Coverstich lösen	102
Rollsaum «R» einstellen	78	9.5 Festonstich nähen	102
6.9 mtc-Fadenkontrolle einstellen	79	9.6 Kräuseln	103
6.10 Nähfussdruck einstellen	80	Differenzialtransport erhöhen	103
6.11 Stichbreite einstellen	81	Nadelfaden ziehen	103
Stichbreite durch die Nadelposition verändern	81	9.7 Aussenecken nähen	104
Stichbreite durch die Messerposition verändern	81	9.8 Innenecken nähen	105
6.12 Stichlänge einstellen	81	9.9 Innenrundungen nähen	106
7 Einfädeln	82	9.10 Aussenrundungen und Kreise nähen	106
7.1 Einfädeln vorbereiten	83	9.11 Saum nähen	107
7.2 Nadelfäden einfädeln	84	9.12 Nähte verbinden	107
Linken Overlock-Nadelfaden einfädeln LN/gelb	84	10 Pflege und Wartung	108
Rechten Overlock-Nadelfaden einfädeln RN/grün	85	10.1 Firmware	108
Linken Coverstich-Nadelfaden einfädeln LC/gelb	86	Sprache auswählen	108
Mittleren Coverstich-Nadelfaden einfädeln CC/grün	87	Informationen zur Firmware	108
Rechten Coverstich-Nadelfaden einfädeln RC/blau	88	Werkeinstellung wiederherstellen	109
7.3 One-step BERNINA Lufteinfädler	89	Firmware aktualisieren	110
Schleichfahrt ausführen	89	Bildschirm kalibrieren	111
Greiferfäden einfädeln UL/blau, LL/rot, CL/violett	90	10.2 Maschine	112
Greiferfaden mit Hilfsfaden einfädeln	91	Maschine reinigen	112
Lufteinfädler umgehen	92	Greiferbereich reinigen	112
Einfädeldraht verwenden	93	Lufteinfädler-Röhren reinigen	113
7.4 Faden wechseln	94	Bildschirm reinigen	114
Dicken Faden verknoten	94	Saugfüsse reinigen	114
		Maschine ölen	114

INHALTSVERZEICHNIS

11	Fehler und Störungen	115
11.1	Störungen beheben	115
12	Lagerung und Entsorgung	117
12.1	Maschine lagern	117
12.2	Maschine transportieren	117
12.3	Maschine entsorgen	117
13	Technische Daten	118
	Index	119

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR

Zum Schutz vor Stromschlag müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, wenn sie ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Unmittelbar nach der Verwendung und vor der Reinigung die Maschine ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zum Schutz vor Verletzungen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

- Eingeschaltete LED-Lampe nie direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, die LED-Lampe beim nächstgelegenen BERNINA Fachhandel prüfen oder reparieren lassen.
- Vor Tätigkeiten im Bereich der Nadel die Maschine ausschalten.
- Vor dem Starten der Maschine alle Schutzeinrichtungen anbringen und Deckel schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

Allgemein

- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck verwendet werden.

Arbeitsumgebung

- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Maschine nicht in feuchter Umgebung verwenden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Treibgasprodukte (Sprays) verwendet werden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Sauerstoff verabreicht wird.

Technischer Zustand

- Maschine nie in feuchtem Zustand verwenden.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Maschine nicht verwenden, wenn ein Kabel oder der Stecker beschädigt ist.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist.
- Wenn die Maschine beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, Maschine beim nächstgelegenen BERNINA Fachhandel prüfen oder reparieren lassen.
- Alle Lüftungsschlitze der Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffresten halten.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Nur gerade Nadeln von guter Qualität verwenden. Krumme oder beschädigte Nadeln können zu Nadelbruch führen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Nur Original-Ersatzteile verwenden. Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.
- Zum Ölen der Maschine nur das mitgelieferte Overlocker-Öl verwenden.

Schutzeinrichtungen

- Während des Betriebs der Maschine müssen alle Schutzeinsätze angebracht und alle Deckel geschlossen sein.

Sachgemäße Verwendung

- Die Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet, gereinigt und gewartet werden.
- Diese Personen müssen während der Arbeit mit der Maschine beaufsichtigt sein, oder sie müssen den sicheren Umgang mit der Maschine und die daraus resultierenden Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern verwendet wird.
- Maschine nur mit dem mitgelieferten Netzkabel verwenden.
- Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine nur mit dem mitgelieferten Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.

- Während des Nähens den Stoff nur sachte führen. Ziehen und Stossen des Stoffes kann zu Nadelbruch führen.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten.
- Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nadel, der Greifer und des Messers erforderlich.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuß wechseln – die Maschine ausschalten.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Wenn Schutzabdeckungen entfernt werden, wenn die Maschine geölt wird oder wenn andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die Maschine ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Netzstecker durch Ziehen am Stecker aus der Steckdose ziehen. Nicht am Kabel ziehen.

Sicherheitskennzeichen an der Maschine

Zeichen	Bedeutung
	Achtung, bewegliche Teile. Um die Verletzungsgefahr zu reduzieren, Maschine vor Wartungsarbeiten ausschalten.

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.



- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.
- Die neueste Version der Bedienungsanleitung kann unter www.bernina.com heruntergeladen werden.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Overlocken von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehör müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem BERNINA Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung



Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führt, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Tipps der BERNINA Nähexpertinnen finden Sie neben diesem Symbol.

1 My BERNINA Overlocker

1.1 Einführung

Mit der Einführung der Overlock-Maschinen für den Haushaltgebrauch anfangs der 80er Jahre sind diese inzwischen zum festen Bestandteil im Nähbereich geworden und nicht mehr wegzudenken. Overlock-Maschinen nähen nicht nur schneller als herkömmliche Nähmaschinen, sie erledigen zudem mehrere Schritte in einem Arbeitsgang, was sich noch zeitsparender auswirkt. Nähte werden in einem Durchgang gleichzeitig zurückgeschnitten, versäubert und genäht. Mithilfe des Differenzialtransports lassen sich besonders feine Stoffe oder sehr dehbare Materialien professionell verarbeiten.

Overlockstiche in 18, Coverstiche in 5 und Combostiche in 4 Varianten stehen Ihnen zur Verfügung für komfortables Nähen in bewährter Schweizer Qualität.



Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind der BERNINA L 890 weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuellste Version der Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Overlock-Maschine und das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite <https://www.bernina.com>

1.2 BERNINA Qualitätskontrolle

Alle BERNINA Maschinen werden mit Sorgfalt zusammengebaut und einem umfangreichen Funktionstest unterzogen. Die anschliessend erfolgte gründliche Reinigung schliesst nicht aus, dass sich gegebenenfalls noch Fadenreste in der Maschine befinden können.

1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube-Kanal



Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungsvideos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen an. Auch zu vielen Nähfüssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

youtube.com/BerninaInternational

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

«inspiration» – das kreative Nähmagazin und der Onlineshop mit Schnittmustern



Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für Ihre Nähprojekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen dreimal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über angesagte Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause oder süssen Nähideen für Kinder.

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch erhältlich.

In unserem Onlineshop können Sie die «inspiration» als E-Magazin oder als Print-Version erwerben, entweder einzeln oder als Abonnement. Zudem gibt es viele einzelne Download-Schnittmuster zu entdecken! Schauen Sie doch mal vorbei unter:

inspiration.bernina.com

Und folgen Sie uns auf Instagram ([inspiration.sewing.magazin](https://www.instagram.com/inspiration.sewing.magazin)).

BERNINA Blog



Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: All das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten austauschen.

bernina.com/blog

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch.

BERNINA Social Media



Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen, Quilten und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

bernina.com/social-media

BERNINA World App



Laden Sie sich die BERNINA World App aus dem App Store auf Ihr Smartphone und geniessen Sie direkten Zugang zu allen Produktinformationen. Im Zubehör-Organizer verschaffen Sie sich Überblick über Ihr Zubehör und jenes, welches Sie sich noch wünschen. Weiterhin haben Sie direkten Zugang zum Kundenportal, zum Blog und zum «inspiration»-Onlineshop und finden stets einen BERNINA Fachhandel in Ihrer Nähe. Die App gibt's im Apple App Store und im Google Play Store.

Direkte Links finden Sie unter: bernina.com/app

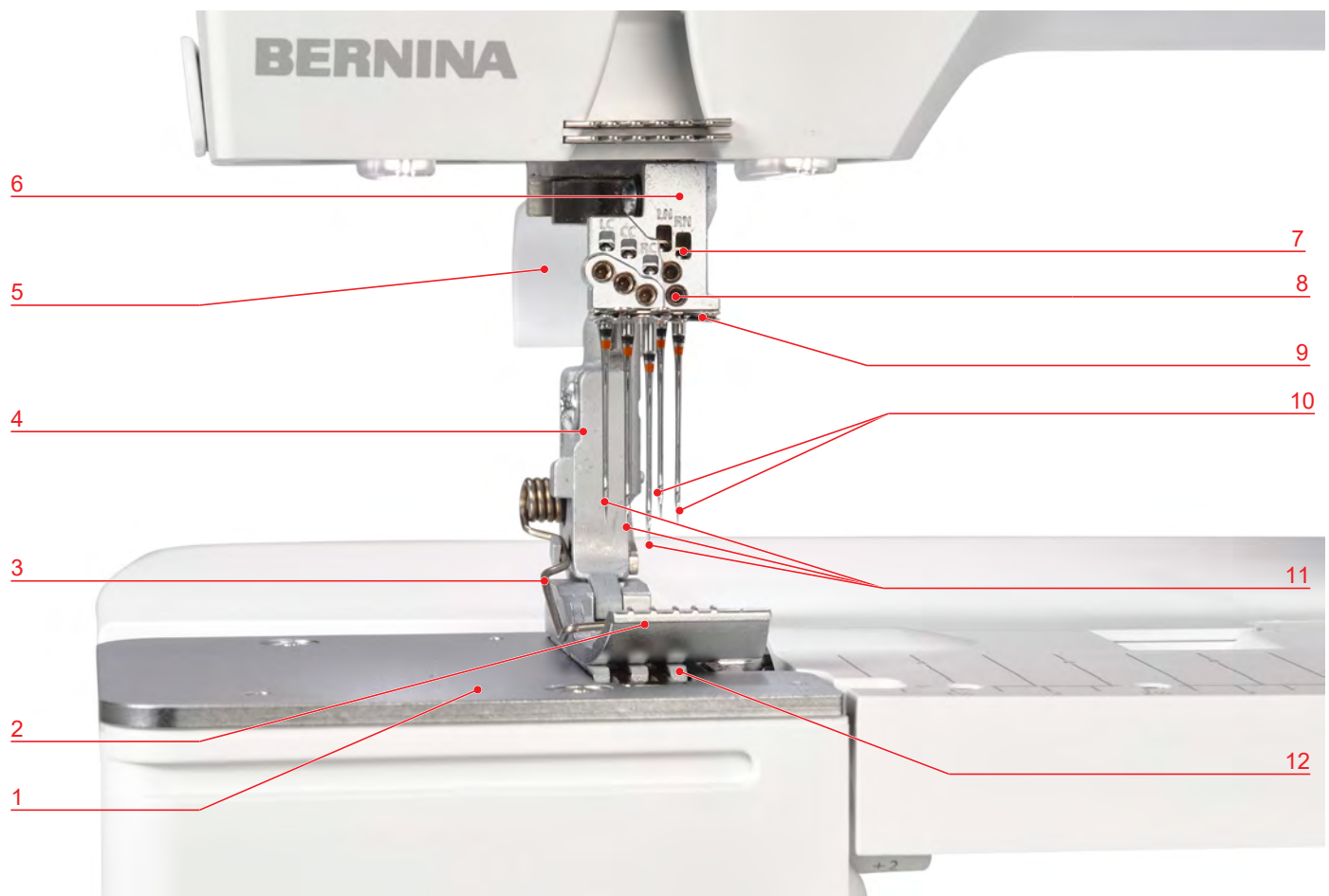
1.4 Übersicht Maschine

Übersicht vorne



- | | | | |
|----|-----------------------------|----|-------------------------------------|
| 1 | Messer Ein/Aus | 12 | Bildschirm |
| 2 | Messerpositionsrad | 13 | Fadenspannungs-Feineinstellung |
| 3 | Reinigungsdeckel am Freiarm | 14 | Fadenleitblech |
| 4 | Freiarm | 15 | Fadenumlenkfinger |
| 5 | Führungsschiene | 16 | Einfädlerdeckel |
| 6 | Nählicht | 17 | Messerabdeckungs-/Coversticheinsatz |
| 7 | Fadenschneider | 18 | Greiferdeckel |
| 8 | Fadenführung am Ständerkopf | 19 | Stoffauffangbehälter-Einrastöffnung |
| 9 | Nadel-Fadengeberabdeckung | 20 | Kniehebel-Anschluss |
| 10 | Coverstich-Fadenkanal | 21 | Saugfüsse |
| 11 | Fadengeberführung | | |

Übersicht Nadelbereich



- 1 Stichplatte
- 2 Standard-Nähfuss Overlock/Coverstich
- 3 Nähfussfeder
- 4 Nähfusschaft
- 5 Nähfussheber
- 6 Nadelhalter

- 7 Nadelfenster
- 8 Nadelhalteschrauben
- 9 Fadenführung am Nadelhalter
- 10 OL-Nadeln ELx705 CF (2 Stk.)
- 11 CS-Nadeln ELx705 CF (3 Stk.)
- 12 Transporteur

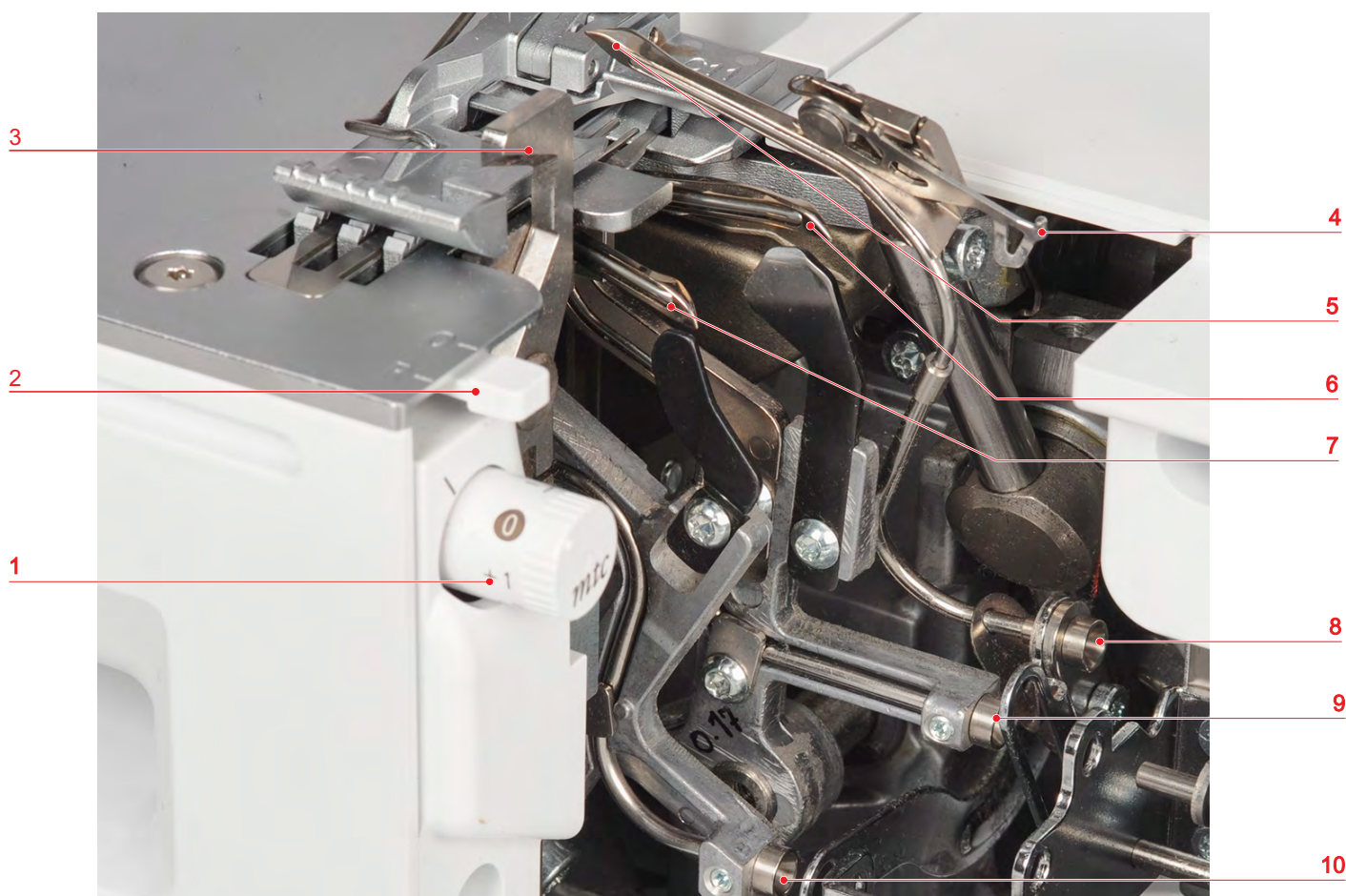
Standard-Nähfuss Overlock/Coverstich



- A Schnittlinie bei Schnittbreite 6
- B Rechte Overlock-Nadel RN
- C Linke Overlock-Nadel LN

- D Rechte Coverstich-Nadel RC
- E Mittlere Coverstich-Nadel CC
- F Linke Coverstich-Nadel LC

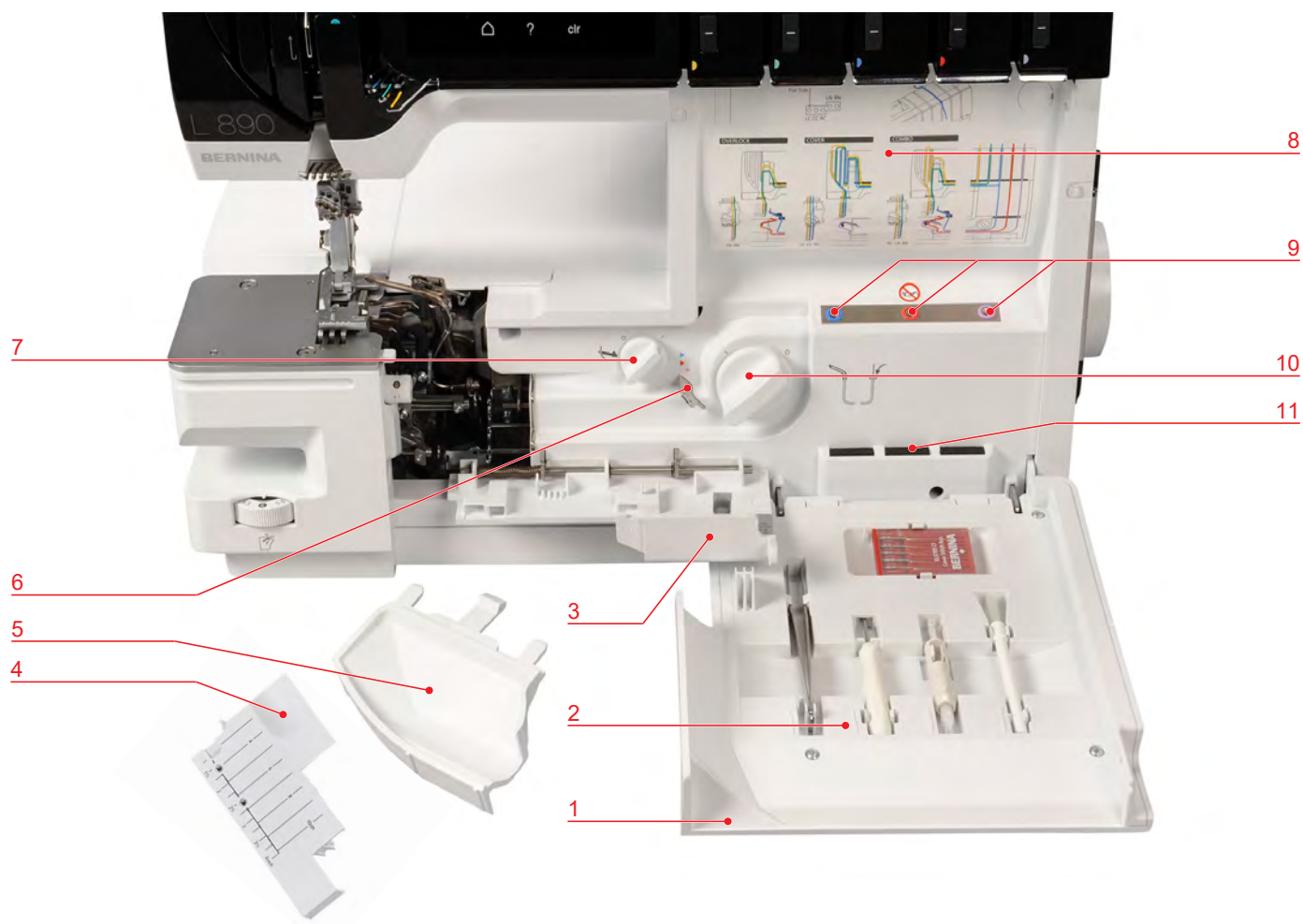
Übersicht Greiferbereich



- 1 mtc-Fadenkontrollknopf
- 2 Rollsaum-Wahlhebel
- 3 Messer
- 4 Obergreiferabdeckung
- 5 Obergreifer

- 6 Untergreifer
- 7 Kettengreifer
- 8 Lufteinfädler-Röhre Obergreifer
- 9 Lufteinfädler-Röhre Untergreifer
- 10 Lufteinfädler-Röhre Kettengreifer

Übersicht Einfädelbereich



- 1 Einfädlerdeckel
- 2 Zubehörhalterung
- 3 Greiferdeckel
- 4 Coversticheinsatz
- 5 Messerabdeckungseinsatz
- 6 Lufteinfädler-Umgehung

- 7 Obergreifer Ein/Aus
- 8 Einfädelschema
- 9 Lufteinfädler-Düsen
- 10 Lufteinfädler-Verbindung Ein/Aus
- 11 Nadelkissen

Übersicht seitlich



- 1 Griffmulde
- 2 Handrad
- 3 Magnethalterung Eingabestift
- 4 Lüftungsschlitze

- 5 Fussanlasser-Anschluss
- 6 Hauptschalter
- 7 Typenschild
- 8 Netzkabel-Anschluss

Übersicht hinten



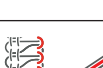
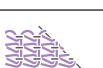
- 1 Garnrollenhalter
- 2 Garnrollenstift
- 3 Tragegriff
- 4 Ausziehbare Fadenführung
- 5 Nähfussdruckrad

- 6 Fadenschneider
- 7 Nähfussheber
- 8 Nähfussauslöseknopf (rot)
- 9 Führungsschiene

Symbole der Maschine

Die Symbole auf der Maschine dienen zur Orientierung, als Hilfe bei Einstellungen und zum Einfädeln der Maschine.

- Overlockstich-Formation «OL»
- Coverstich-Formation «CS»

	LN (Left needle for OL)	linker Overlock-Nadelfaden
	LC (Left needle for CS)	linker Coverstich-Nadelfaden
		Fadenweg gelb «OL» Fadenweg gelb «CS»
	RN (Right needle for OL)	rechter Overlock-Nadelfaden
	CC (Center needle for CS)	mittlerer Coverstich-Nadelfaden
		Fadenweg grün «OL» Fadenweg grün «CS»
	UL (Upper looper)	Obergreiferfaden
	RC (Right cover needle for CS)	rechter Coverstich-Nadelfaden
		Fadenweg blau «OL» Fadenweg blau «CS» Fadenweg blau Lufteinfädler-Umgehung
	LL (Lower looper)	Untergreiferfaden
		Fadenweg rot «LL» Fadenweg rot Lufteinfädler-Umgehung
	CL (Chain looper)	Kettengreifer

		Fadenweg violett «CL» Fadenweg violett Lufteinfädler-Umgehung
	ULC (Upper looper converter)	Obergreiferabdeckung aktiviert/ deaktiviert
		Obergreifer Ein/Aus
	CW (Cutting width)	Schnittbreite
	SL (Stitch length)	Stichlänge
	DF (Differential feed)	Differenzialtransport
	O/R (Overlock/Rollhem)	Rollsaum-Wahlhebel Overlock «O» / Rollsaum «R»
		Messer Aus/Ein
<i>mtc</i>	mtc (micro thread control)	mtc-Fadenkontrolle
	FHS (FreeHandSystem)	Kniehebel (FHS)
		Nähfussdruck
		Lufteinfädler
		Messerabdeckungseinsatz
		Coversticheinsatz

Grundwerte

Die Grundwerte der Maschine sind so gewählt, dass die Einstellungen für die meisten typischen Anwendungen geeignet sind.

- 4 ● Die Grundwerte sind an der Maschine mit einem grauen Punkt gekennzeichnet.

Die tatsächlichen Werte können je nach Stoff, Faden und Stich von der Stichtabelle abweichen und müssen möglicherweise dem Ergebnis der Nähprobe angepasst werden.

1.5 Übersicht Standardzubehör

Mitgeliefertes Zubehör

Mit diesem mitgelieferten Zubehör ist die Maschine einsatzbereit. Spezielle Nähanwendungen erfordern teils speziell dafür ausgerichtetes Zubehör.

Mehr Zubehör finden Sie auf www.bernina.com.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Für den Staubschutz bei Nichtgebrauch der Maschine und zur ordentlichen Aufbewahrung von Zubehör wie Anschlagetisch, Bedienungsanleitung, Kniehebel (FHS), Fussanlasser und Netzkabel.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit. Zum Starten des Lufteinfädelvorgangs.
	Stoffauffangbehälter	Zum Auffangen von Stoffabschnitt.
	Messerabdeckungseinsatz	Zum Schutz der Finger und zur Abweisung des Stoffabschnitts während des Nähens.
	Coversticheinsatz	Zum Erweitern der Nähfläche beim Nähen von Cover- und Kettenstichen. Zum Abdecken des Greiferbereichs.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Freiarmabdeckung	Zum Schliessen des Freiraums zwischen Stichplatte und Nähfläche.
	Anschiebetisch	Zum Vergrössern des Nähfläche.
	Kniehebel/ Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Overlock-/ Combostichfuss #C11	Für allgemeine Näharbeiten mit Overlock- und Combostichen. Der Standard-Nähfuss ist bei der Auslieferung an der Maschine angebracht und kann für alle Stiche dieser Maschine verwendet werden.
	Zubehör im Einfädlerdeckel	Zum Aufbewahren des meistbenutzen Zubehörs.
	Zubehörbox	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.
	Erweiterungsbox	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.

Zubehör im Einfädlerdeckel

Das während des Nähens meistbenötigte Zubehör, ist im Einfädlerdeckel der Maschine eingeordnet.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Nadelset ELx705 CF	Zum universellen Einsatz empfohlene Nadeln.
	Schraubendreher, Innensechskant 1,5 mm	Zum Lösen und Festziehen der Befestigungsschrauben am Nadelhalter.
	Pinsel/Nadeleinsitzer	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	BERNINA Pinzette	Zum Greifen der Fäden an engen Stellen.
	Nadeleinfädler/- einsetzer	Zum manuellen Einfädeln, Einsetzen und Herausnehmen der Nadeln.

Zubehör in Zubehörbox

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Overlocker-Öl	Zum Ölen der Greiferkomponenten.
	Konenhalter (5x)	Zum Stabilisieren der Fadenkone auf dem Garnrollenhalter.
	Spulennetz (5x)	Zum gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Fäden von der Fadenspule wie z. B. Nylon-, Rayon-, Seidenfäden oder Metallicgarne.
	Fadenablaufscheibe (5x)	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle.
	Einfädeldraht	Zum manuellen Einfädeln der Greiferfäden im Luftkanal.
	Nadelset ELx705 CF SUK	Zum speziellen Einsatz für Strick- und Wirkwaren empfohlene Nadeln.
	Nahtführungslineal rechts	Für einen gleichmässigen Stoffabschnitt. Zum Nähen an einer Bruchkante, ohne Schneiden, z. B. für Flachnähte. Zum Führen bei der Herstellung dekorativer Biesen oder parallelen Nähten und Säumen.

Zubehör in Erweiterungbox

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabestift	Zur präzisen Bedienung des Touch-Bildschirms.
	CS-Sicherungswerkzeug	Zum Ziehen der Nadelfäden und Sichern der Stiche. Zum Separieren der Fäden, um das Nähprojekt unter dem Nähfuss zu entfernen oder zu platzieren.
	Cover-/Kettenstichfuss #C13	Für Cover- und Kettenstich für allgemeine Näharbeiten, Säume und Nähte und zum Absteppen.
	Schraubendreher, Torx T10	Zum Lösen und Festziehen der Stichplattenschrauben.

1.6 Übersicht Bildschirm

Softwarebedienung

Der berührungssensitive Bildschirm lässt sich mit dem Finger oder dem Eingabestift bedienen.

Tippen: Kurzes Antippen eines Elements.

Ziehen: Antippen des Bildschirms und langsam in eine Richtung bewegen, z. B. zum Hoch- und Runterscrollen.

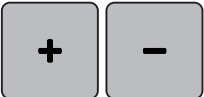
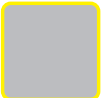
Navigation

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Home»	«Home-Bildschirm» anzeigen.
	Navigationspfad	Eine vorherige Menüebene anzeigen.
	Animation	Eine Animation zum Thema anzeigen.
	«Schliessen»	Das Fenster schliessen.
	Mehr	Weitere Funktionen oder Informationen anzeigen.
	Weiter	Eine Anzeige weiterblättern.
	Zurück	Eine Anzeige zurückblättern.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Abbildung	Element	Status
	Schalter	Funktion ist aktiviert.
		Funktion ist deaktiviert.
	Feld	Funktion ist deaktiviert.
		Funktion ist aktiviert.

Werte anpassen

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Schieberegler	Den Wert mit dem Regler einstellen. Zeigt den Grundwert an.
	blaue Banderole	Der eingestellte Wert befindet sich im experimentellen Bereich. Dies kann Einfluss auf die Stichqualität haben.
	Felder «Plus» / «Minus»	Den Wert mit «Plus» erhöhen, mit «Minus» reduzieren.
	Gelbe Umrahmung	Anzeige, dass der eingestellte Wert vom Standardwert abweicht. Den Wert durch Antippen auf den Grundwert zurückstellen.

Text und Zahlen eingeben

Zur Eingabe von Zahlenwerten oder Text wird eine entsprechende Tastatur angezeigt.



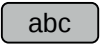
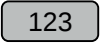
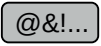
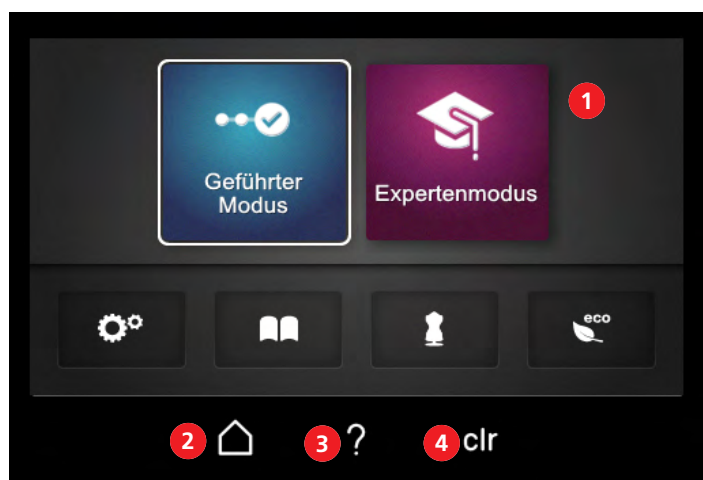
Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabefeld	Anzeige der Eingabe. Mit einem Antippen alle eingegebenen Zeichen löschen.
	«Löschen»	Das letzte Zeichen löschen.
	«Kleinschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Kleinschrift anzeigen.
	«Grossschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Grossschrift anzeigen.
	«Zahlen und mathematische Zeichen»	Die verfügbaren Zahlen und mathematischen Zeichen anzeigen.
	«Sonderzeichen»	Die verfügbaren Sonderzeichen anzeigen.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Bestätigen»	Die Eingabe bestätigen und das Untermenü verlassen.
	«Abbrechen»	Die Eingabe abbrechen und das Ansichtsfenster schliessen.

Bildschirmaufbau

Der Bildschirm kann durch Antippen mit dem Finger oder mit dem beigegepackten Eingabestift auf dem gewünschten Feld bedient werden. Beim ersten Einschalten der Maschine wird die gewünschte Bildschirm-Sprache abgefragt, in welcher die Bildschirm-Texte erscheinen. Nach jedem weiteren Einschalten der Maschine erscheint direkt der Nähbildschirm.



- | | | | |
|---|--|---|-----------|
| 1 | «Home-Bildschirm» oder «Nähbildschirm» | 3 | «?»-Hilfe |
| 2 | «Home» | 4 | «clr» |

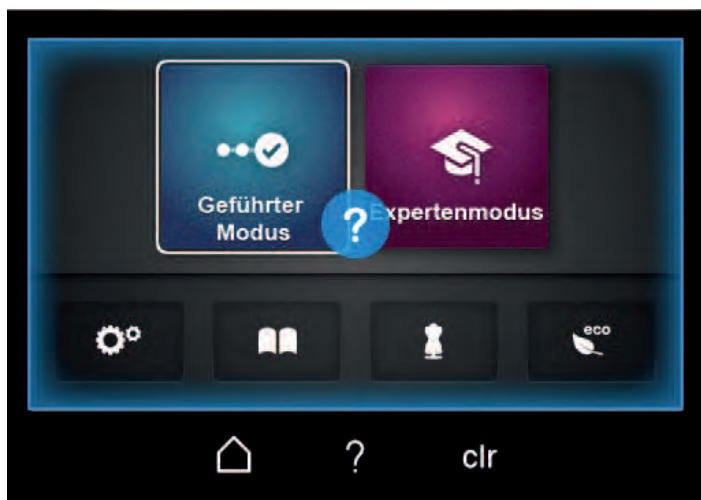


«Home» wechselt zwischen den beiden Bildschirmen «Home-Bildschirm» und «Nähbildschirm». «Home» ermöglicht Informationen abzufragen, Maschineneinstellungen vorzunehmen oder Nähtipps einzuholen ohne den eingestellten Stich zu verlieren.





Bei aktivierter Hilfe «?» können, durch Antippen des gewünschten Bildschirmbereichs, Informationen abgerufen und angezeigt werden.

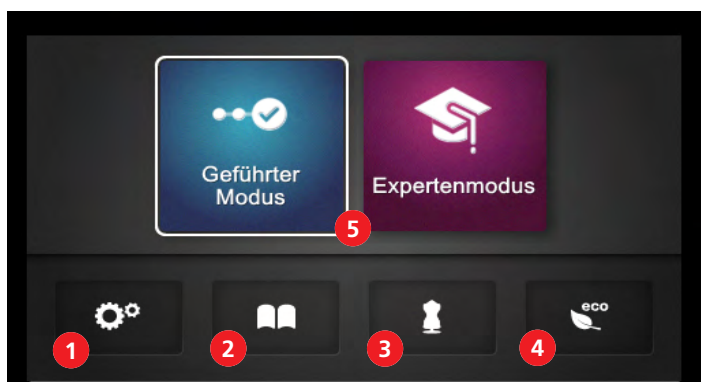


clr

«clr» setzt alle am Bildschirm veränderten Einstellungen des gewählten Stichs, auf den Grundwert zurück.

Home-Bildschirm

Im Home-Bildschirm werden alle Einstellungen vorgenommen, welche nichts mit einem Stich zu tun haben. Diese Ansicht bietet den Einstieg, die Maschine zu personalisieren und Informationen abzufragen.



1 «Setup-Programm»

2 «Tutorial»

3 «Nähberater»

4 «eco»

5 «Anwendermodi»

Setup-Programm



Im Setup-Programm werden Software Einstellungen vorgenommen oder Maschineninformationen hinterlegt, welche nicht direkt mit einer Sticheinstellung im Zusammenhang stehen.

Tutorial



Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Overlockens und der Maschine.

Nähberater



Der Nähberater empfiehlt den optimalen Stich in Kombination mit Nadel, Faden und Nähfuss, basierend auf einer individuellen Anwendung. (siehe Seite 69)

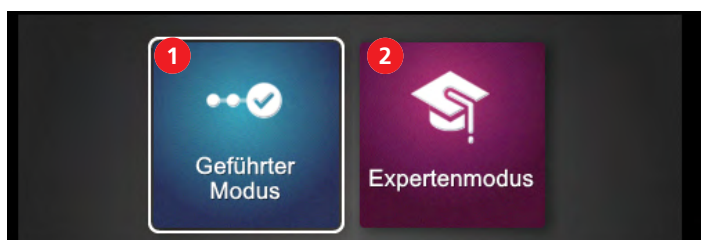
eco-Modus



Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Stromsparmodus versetzt werden. Der eco-Modus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Der Bildschirm ist gesperrt und die Maschine kann nicht gestartet werden.

Anwendermodi

Die Anwendermodi ermöglichen eine Voreinstellung des Nähbildschirms gemäss der Näherfahrung des Anwenders. Der Geführte Modus ist Voreingestellt.



1 «Geführter Modus»

2 «Expertenmodus»

Geführter Modus



Der geführte Modus ist als Standard voreingestellt und ermöglicht, sanft in die Bedienung der Maschine einzusteigen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Dieser Modus führt Schritt für Schritt durch die nötigen manuellen Einstellungen bis zum Nähbeginn. Vor jedem Stichwechsel, wird abgefragt ob der aktuell eingestellte Stich in den persönlichen Speicher aufgenommen werden soll. Animationen werden an vielen Stellen angeboten und helfen, die korrekte Bedienung auszuführen. In der Grundeinstellung wird dieser Modus durch einen blauen Bildschirmhintergrund dargestellt.

Expertenmodus



Der Expertenmodus ist ein kreativer und schneller Modus, welcher abgekürzte Bedienschritte erlaubt und nur die wichtigsten Hinweise zur Bedienung anzeigt. In diesem Modus werden gute Kenntnisse des Overlockens vorausgesetzt. Dieser Modus zeigt nach der Stichwahl die manuellen Einstellungen als Übersicht an, welche individuell zu prüfen oder auszuführen sind. In der Grundeinstellung wird dieser Modus durch einen violetten Bildschirmhintergrund dargestellt.

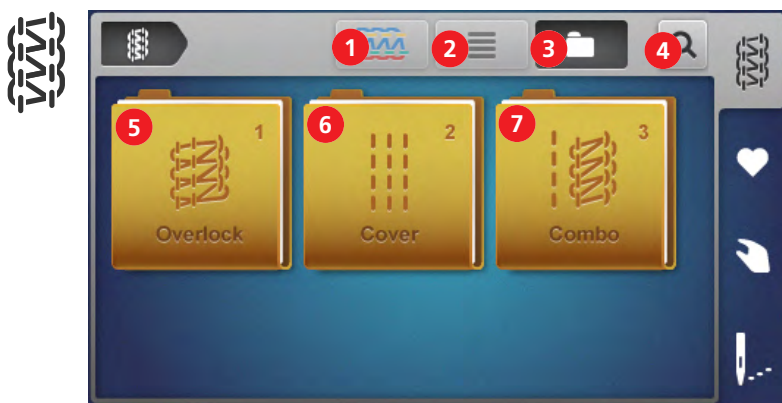
Nähbildschirm

Der Nähbildschirm zeigt alle Einstellungen, welche direkt mit einem Stich zu tun haben. Unterschiedliche Ansichten oder Vorgabewerte des Stiches können angezeigt oder der Einrichtungsassistent kann aufgerufen werden.



- | | | | |
|---|-------------------------|---|--------------------------|
| 1 | «Stichauswahl» | 3 | «Manuelle Einstellungen» |
| 2 | «Persönlicher Speicher» | 4 | «Stichanzeige» |

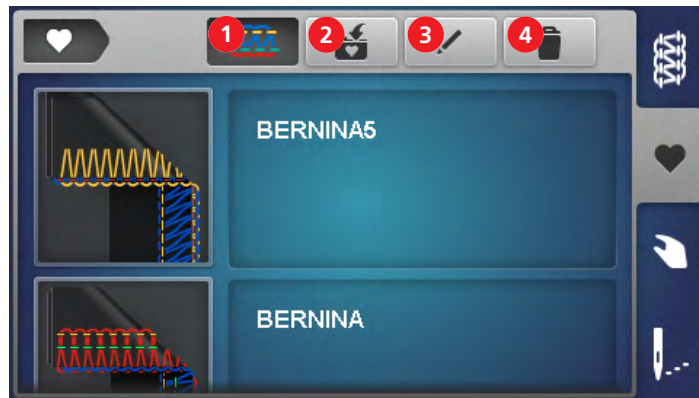
Stichauswahl



- | | | |
|---|------------------|---|
| 1 | «Stichbild» | Zum Wechseln der Stichansicht in schematischer- oder realistischer Ansicht. |
| 2 | «Stichbenennung» | Zum Aktivieren/deaktivieren der Stichbenennung neben dem Stichbild. |
| 3 | «Ordnerstruktur» | Zum Wechseln der Anzeige zwischen Stichgruppen oder allen Stichen. |
| 4 | «Stichnummer» | Zum Auswählen eines Stiches durch direkte Eingabe der Stichnummer. |
| 5 | «Overlock» | Zum Auswählen eines Overlockstiches aus der Ordnerstruktur. |
| 6 | «Cover» | Zum Auswählen eines Coverstiches aus der Ordnerstruktur. |
| 7 | «Combo» | Zum Auswählen eines Combostiches aus der Ordnerstruktur. |

Persönlicher Speicher

Im persönlichen Speicher können Stiche mit individuell veränderten Sticheinstellungen abgespeichert, benannt und wieder ausgewählt werden. Maximal können 100 verschiedene Stiche abgespeichert werden.



- | | | |
|---|--------------------|---|
| 1 | «Stichansicht» | Zum Wechselnder Stichansicht in schematische- oder realistische Stichansicht. |
| 2 | «Stich speichern» | Zum Speichern des eingestellten Stiches in den persönlichen Speicher. |
| 3 | «Stich umbenennen» | Zum Umbenennen eines gespeicherten Stiches im persönlichen Speicher. |
| 4 | «Stich löschen» | Zum Löschen eines Stiches aus dem persönlichen Speicher. |

Manuelle Einstellungen



Diese Übersicht zeigt, welche manuellen Einstellungen für den gewählten Stich vorgenommen werden müssen. Alle hier aufgeführten Einstellungen müssen geprüft und ausgeführt werden, um den gewählten Stich nähen zu können.



	Notiz-Feld	Beschreibung
1	«Nähfuss»	Zeigt den für den Stich empfohlenen Nähfuss an. (siehe Seite 42)
2	«Obergreiferabdeckung»	Zeigt an, ob die Obergreiferabdeckung eingehängt oder ausgehängt sein soll. (siehe Seite 73)
3	«Messer Ein/Aus»	Zeigt die notwendige Position des Messers an. (siehe Seite 70)
4	«Schnittbreite»	Zeigt die empfohlene Schnittbreite an. (siehe Seite 71)
5	«mtc-Fadenkontrolle»	Zeigt den empfohlenen Grundwert der mtc-Fadenkontrolle an. (siehe Seite 79)
6	«Nähfussdruck»	Zeigt den empfohlenen Wert des Nähfussdrucks an. (siehe Seite 80)
7	«Obergreifer Ein/Aus»	Zeigt die nötige Position des Obergreifers an. (siehe Seite 72)
8	«Messerabdeckungs-/Coversticheinsatz»	Zeigt den benötigten Einsatz an. (siehe Seite 70)
9	«Rollsaum-Wahlhebel O/R»	Zeigt die nötige Position des Rollsaum-Wahlhebels an. (siehe Seite 78)
10	«CS-Nadeln»	Zeigt die Nadelpositionen für den entsprechenden Stich an, welche eingesetzt werden müssen. (siehe Seite 43)
11	«OL-Nadeln»	Zeigt die Nadelpositionen für den entsprechenden Stich an, welche eingesetzt werden müssen. (siehe Seite 43)
12	«Abbrechen»	Schliesst die Ansicht «manuelle Einstellungen» und wechselt zur letzten Ansicht.
13	«Bestätigen»	Schliesst den Bildschirm «manuelle Einstellungen», speichert geänderte Sticheinstellungen und wechselt zur Ansicht des aktuell gewählten Stiches in der «Stichanzeige».
14	«Einrichtungsassistent»	Startet die «Schritt-für-Schritt-Anleitung» durch die manuellen Einstellungen, welche für den gewählten Stich ausgeführt oder kontrolliert werden müssen.

Stichanzeige



Veränderungen in dieser Stichanzeige haben direkten Einfluss auf den Stich und die Maschine. Alle angezeigten Werte werden von der Maschine entsprechend eingestellt.



1	«Stichnummer/-bezeichnung»	Zeigt den aktuell eingestellten Stichnamen mit Stichnummer an.
2	«Stichansicht»	Zeigt das aktuell eingestellte Stichbild an. Kann mehrere Ansichten beinhalten (schematisch/real oder auseinandergezogen z. B. Flachnaht). Die Punkte verweisen auf verborgene Ansichten. Zum Wechseln der Ansichten antippen.
3	«Fadenspannung»	Zeigt den voreingestellten Grundwert der Fadenspannung pro benötigten Fadenweg an. Zum Verändern antippen.
4	«Nadelstopp oben/unten»	Zeigt die Position der Nadel bei Nadelstopp an. Zum Verändern antippen.
5	«Stichlänge»	Zeigt die Stichlänge an. Zum Verändern antippen.
6	«Differenzialtransport»	Zeigt den Einstellwert des Differenzialtransportes an. Zum Verändern antippen.
7	«Stichoptimierer»	Zeigt mögliche Stichergebnisse mit den Einstellmassnahmen zur Stichoptimierung an. Zum Anwenden antippen.
8	«Nähgeschwindigkeit-Einstellung»	Bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit bei durchgedrücktem Fussanlasser. Zum Verändern antippen.

Einstellung mit direktem Einfluss auf den Stich

- Stichlängen-Einstellung. (siehe Seite 81)
- Differenzialtransport-Einstellung. (siehe Seite 75)
- Fadenspannungs-Einstellung. (siehe Seite 74)

Diese Einstellungen oder deren Veränderungen, werden in den persönlichen Speicher übernommen, wenn der Stich gespeichert wird.

Funktionen mit direktem Einfluss auf die Maschine

- Nadelstopp oben/unten. (siehe Seite 46)
- Nähgeschwindigkeit-Einstellung. (siehe Seite 53)

Diese Einstellungen oder deren Veränderungen bleiben bis zur erneuten Veränderung bestehen.

2 Einrichten der Maschine

2.1 Arbeitsplatz

Ein stabiler Tisch mit sicherem Stand ist eine gute Voraussetzung für optimale Nähresultate. Ergonomie am Nähtisch ist wichtig, um die Muskulatur und Gelenke des Rückens, der Schulter, der Arme und Hände zu schonen. Die Empfehlung für eine optimale Ergonomie beinhaltet, die Tischhöhe und Körperhaltung aufeinander abzustimmen. Ein längeres Verweilen in der selben Position vermeiden.

Die Maschine kann auch im Stehen bedient werden.

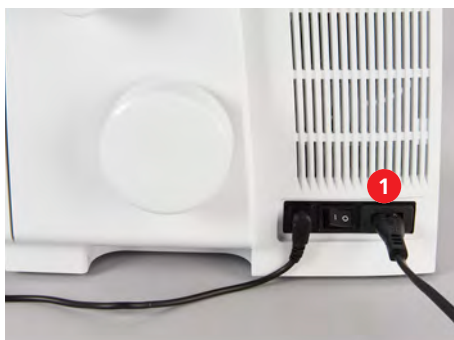
- > Maschine auf einen stabilen Tisch stellen.

Richtige Sitzposition

Mit angewinkelten Armen (90°) können, bei einer bequemen Sitzposition, die Fingerspitzen die Stichplatte berühren.

Maschine anschliessen

- > Netzkabel in den Netzkabel-Anschluss (1) einstecken.



- > Netzkabel-Stecker in die Steckdose einstecken.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischer Schlag zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, muss ein Elektriker zugezogen werden, um eine entsprechende Steckdose zu installieren. Der Stecker darf in keinster Weise verändert werden.

Maschine ein-/ausschalten

- > Hauptschalter auf Position «I» stellen.
 - Die Maschine, das Nählicht und der Bildschirm werden eingeschaltet.
- > Hauptschalter auf Position «0» stellen.
 - Die Maschine, das Nählicht und der Bildschirm werden ausgeschaltet, wobei das Nählicht noch etwas nachleuchten kann.



2.2 Garnrollenhalter

Auf dem Garnrollenhalter können Fadenkone, Fussspulen oder Haushaltsspulen in verschiedenen Grössen aufgesetzt werden.



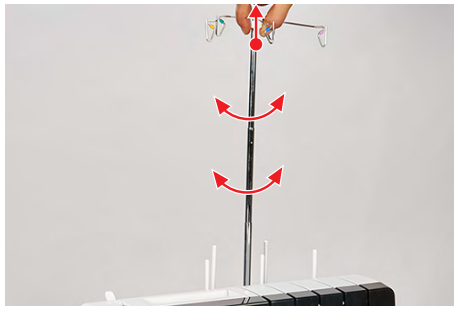
Ausziehbare Fadenführung vorbereiten

Die ausziehbare Fadenführung ist auf dem Garnrollenhalter aufgesetzt. Sie sorgt für einen sauberen Abzug des Fadens von den Fadenkone. Jeder Faden wird durch einen direkt über der Fadenkone liegenden Fadenführungsdraht geführt. Diese Fadenführungsdrähte sind entsprechend dem Einfädelweg farblich markiert.

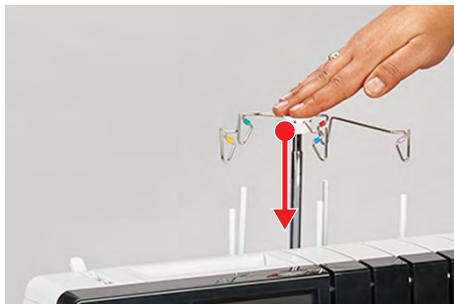


- > Fadenführung halten und bis zum Anschlag nach oben ziehen.

- > Fadenführung nach links und rechts drehen, bis die beiden Positionierstifte einrasten.
 - Die äusseren Fadenführungsdrähte stehen parallel zur Maschinenfront.



- > Um die Fadenführung einzufahren, die Fadenführung mit etwas Druck nach unten schieben.



Konenhalter aufsetzen

Bei grossen Fadenkonden dient der Konenhalter dazu, die Fadenkone auf dem Garnrollenstift zu stabilisieren.



- > Für stark konische Spulen, Konenhalter mit der Spitze nach oben auf den Garnrollenstift aufsetzen.
- > Für leicht konische Spulen, Konenhalter mit der Spitze nach unten auf den Garnrollenstift aufsetzen.



Fadenablaufscheibe aufsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für die Stabilität der Fadenspule und für den gleichmässigen Ablauf des Fadens.

- > Fadenspule auf den Garnrollenständer aufsetzen.
- > Fadenablaufscheibe mit der flachen Seite über den Garnrollenstift zur Fadenspule schieben.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz verhindert ein Hinuntergleiten des Fadens von der Fadenspule und wird für spezielle Fäden empfohlen.

- Dünne Fäden, welche leicht von der Spule gleiten
- Nylon-, Rayon-, Seidenfäden oder Effekt- und Metallicgarne



- > Spulennetz von oben über die Fadenspule stülpen und das Fadenende nach oben ziehen.



2.3 Fussanlasser

Fussanlasser anschliessen

- > Fussanlasserkabel auf die gewünschte Länge ausrollen und das Kabel in den Klemmnocken wieder befestigen.
 - Das Kabel ragt auf der gewünschten Seite heraus.



- > Fussanlasserkabel in den Fussanlasser-Anschluss (1) einstecken.



Fussanlasser betätigen

Durch Betätigen des Fussanlassers bewegen sich Nadeln, Greifer und Messer. Die Nähgeschwindigkeit kann durch mehr oder weniger Druck auf den Fussanlasser stufenlos reguliert werden. Die maximale Nähgeschwindigkeit (Durchdrücken des Fussanlassers) kann voreingestellt werden. (siehe Seite 53) Bei geöffnetem Einfädlerdeckel, startet der BERNINA one-step Lufteinfädler.

- > Um den Nähvorgang zu starten, Fussanlasser nach unten drücken.
- > Um den Nähvorgang zu stoppen, Druck auf den Fussanlasser lösen.



- > Um die Nadeln nach oben/unten zu stellen, mit der Ferse den Fussanlasser nach unten drücken «Back-kick».



Der «Back-kick» ist bei geöffneten Maschinenabdeckungen deaktiviert.

2.4 Nähfuss

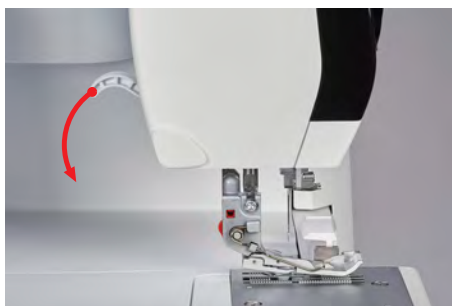
Nähfuss nach oben/unten stellen

Der angehobene Nähfuss ermöglicht das Nähprojekt unter dem Nähfuss zu platzieren. Der abgesenkte Nähfuss ist eine Voraussetzung für den Nähbeginn.

- > Nähfussheber bis zum Einrasten anheben.
 - Nähfuss bleibt oben.
 - Fadenspannung ist gelöst.



- > Nähfussheber senken.
 - Maschine ist nähbereit.
 - Fadenspannung ist aktiv.



Nähfussspitze anheben

Durch das Anheben des Nähfusshebers über die Einrastposition hinaus, vergrößert sich der Raum zwischen Stichplatte und Nähfusssohle.

Dicke Stofflagen können besser unter den Nähfuss platziert werden.

Voraussetzung:

- Nähfuss ist oben.
- > Nähfussheber über die obere Einrastposition hoch ziehen und halten.
 - Der Nähfuss hebt sich um weitere 3 – 4 mm und die Nähfussspitze wird hoch gestellt.
- > Zug auf den Nähfussheber lösen.
 - Der Nähfuss wird in der Einrastposition gehalten.



Nähfuss mit Kniehebel nach oben/unten stellen

Das temporäre Anheben des Nähfusses mittels Kniehebel ermöglicht das Platzieren des Nähprojektes mit beiden Händen.

Voraussetzung:

- Kniehebel ist montiert.
- > Um den Nähfuss anzuheben, Kniehebel mit dem Knie nach rechts aussen drücken und halten.



- > Um den angehobenen Nähfuss zu senken, den Druck auf den Kniehebel langsam lösen.
- > Um den nach oben gestellten Nähfuss zu senken, den Kniehebel ganz nach rechts drücken und langsam lösen.

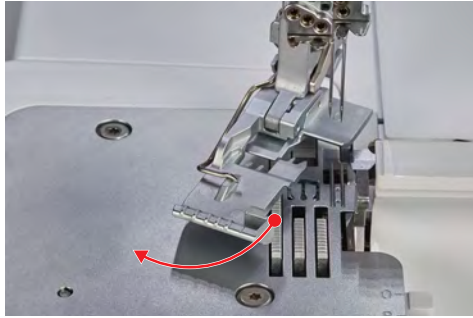
Nähfuss aus-/ einschwenken

Das Ausschwenken des Nähfusses erleichtert den Nadelwechsel und das Einfädeln der Nadel.

Voraussetzung:

- Nadeln sind in oberster Position. (siehe Seite 46)
- Nähfuss ist oben.

- > Die Nähfussspitze seitlich nach links ausschwenken.

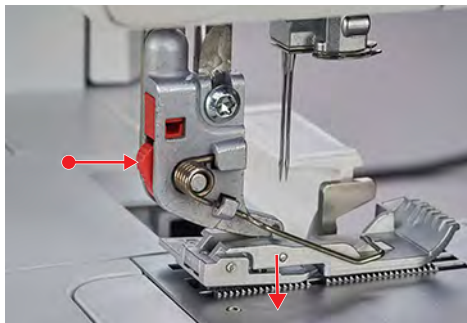


- > Um den Nähfuss in Nähposition zu stellen, den Nähfussheber senken oder die Nähfussspitze seitlich nach rechts zurückschwenken.

Nähfusssohle wechseln

Voraussetzung:

- Nadeln sind in oberster Position.
 - Nähfuss ist oben.
- > Auslöseknopf auf der Rückseite des Nähfusschaftes betätigen.
 - Nähfusssohle ist entriegelt.



- > Nähfussfeder leicht anheben und Nähfusssohle entfernen.
- > Nähfussfeder leicht anheben und die neue Nähfusssohle unter der Schaftkerbe platzieren, so dass die Schaftkerbe über dem Nähfusssohlen-Stift liegt.
- > Nähfussheber vorsichtig senken, bis die Schaftkerbe im Nähfusssohlen-Stift einrastet.



- > Nähfuss nach oben stellen.

Nähfusserschaft entfernen/montieren

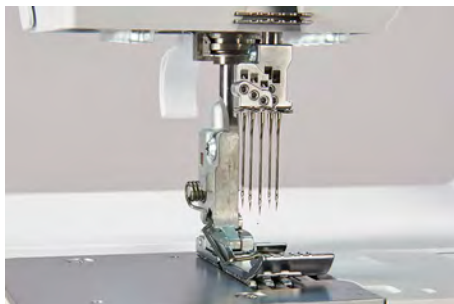
Der Nähfusserschaft dient zur Befestigung für die meisten Nähfusssohlen und ist Bestandteil der Maschine. Vereinzelte Zubehöre benötigen einen anderen Nähfusserschaft, welcher sich im Lieferumfang des Zubehörs befindet.

- > Um den Nähfusserschaft zu entfernen, die Befestigungsschraube an der Nadelhalterstange lösen.
- > Nähfusserschaft nach unten abkippen und entfernen.
- > Um den Nähfusserschaft zu montieren, den Nähfusserschaft seitlich um die Nadelstange positionieren und ganz nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube festdrehen.

2.5 Nadelbereich

Nadelhalter

Der Nadelhalter kann fünf Nadeln aufnehmen. Die Maschine ist für das Nadelsystem ELx705 ausgelegt. Nadelstärken zwischen 70-90 sind für diese Maschine zu verwenden. (siehe Seite 59)



Nadeln für Coverstiche



«LC» linke Coverstich-Nadel für Cover- und Kettenstiche.

«CC» mittlere Coverstich-Nadel für Cover- und Kettenstiche.

«RC» rechte Coverstich-Nadel für Cover- und Kettenstiche.

Nadeln für Overlockstiche



«LN» linke Overlock-Nadel für Overlockstiche.

«RN» rechte Overlock-Nadel für Overlockstiche.

Nadel wechseln

Die Anwendung des Nadeleinsetzers wird empfohlen und verhindert das Herunterfallen der Nadel in den Transporteurbereich. (siehe Seite 23)

Korrekt eingesetzte Nadeln stehen nicht auf der selben Höhe.

Die Nadelhalteschrauben müssen immer angezogen sein, auch wenn keine Nadeln eingesetzt sind, so ist das Herausfallen der Nadelhalteschrauben durch Vibration ausgeschlossen.

ACHTUNG

Beschädigung durch zu starkes Festdrehen der Schrauben

Die Gewinde des Nadelhalters können beschädigt werden. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

> Ein Überdrehen der Nadelhalteschrauben vermeiden.

Voraussetzung:

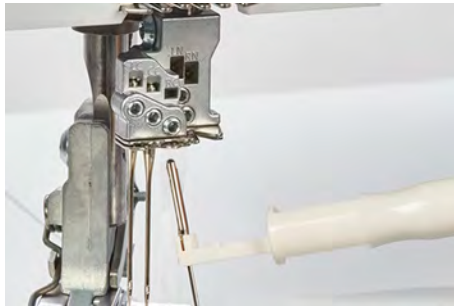
- Nadeln sind in oberster Position.
- Nähfuß ist oben und ausgeschwenkt.

EINRICHTEN DER MASCHINE

- > Nadeleinsetzer von unten über die Nadel führen und Nadelhalteschraube mithilfe des mitgelieferten Schraubendrehers aus dem Einfädlerdeckel lösen.



- > Nadel nach unten entfernen und in der Nadelschachtel oder im Nadelkissen deponieren.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten in den Nadeleinsetzer stecken.



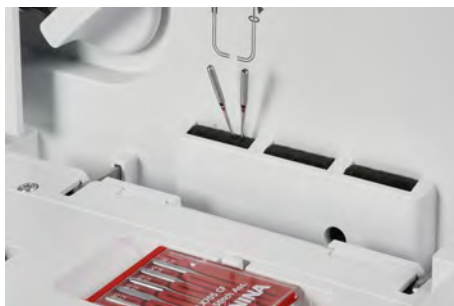
- > Nadel bis zum Anschlag in die entsprechende Nadelhalteröffnung einschieben.
- > Nadelposition im Nadelfenster prüfen.



- > Nadelhalteschrauben festdrehen.

Nadelkissen

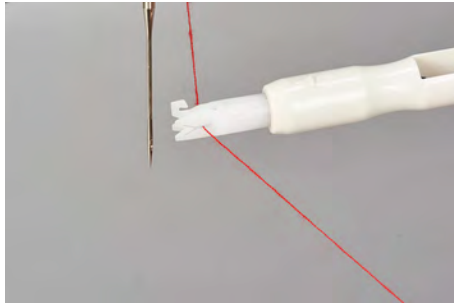
Das Nadelkissen dient zur Aufbewahrung von nicht verwendeten Nadeln.



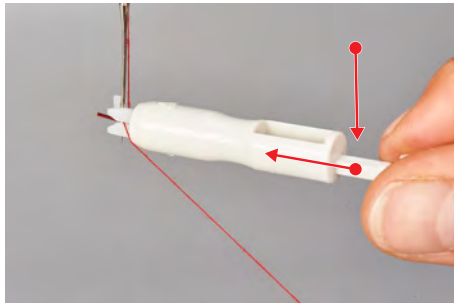
Nadel manuell einfädeln

Mit dem Nadeleinfädler lässt sich jede Nadel einfach einfädeln.

- > Nadeleinfädler mit der dreieckigen Markierung nach oben halten.
- > Faden horizontal durch die Y-förmigen Schlitze ziehen und das Fadenende festhalten.



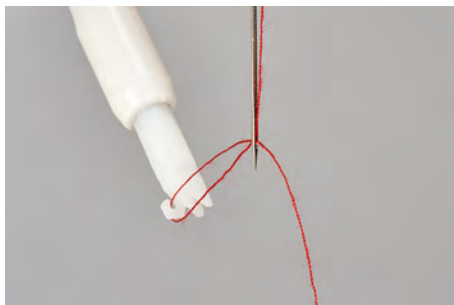
- > Den Nadeleinfädler mit der dreieckigen Markierung oben an die Nadel setzen und mit wenig Druck der Nadel entlang zum Öhr gleiten.



- Der Metallstift stösst den Faden durch das Nadelöhr.
- > Den Druck auf den Nadeleinfädler lösen und von der Nadel entfernen.



- Eine Fadenschlaufe hat sich gebildet.
- > Mit dem Haken des Nadeleinfädlers die Fadenschlaufe zur Rückseite ziehen.



- > Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Nadeln nach oben/unten stellen

Die Nadeln bleiben beim Stoppen des Nähvorgangs immer in oberster Position stehen. Das Drehen am Handrad verändert die Nadelposition und die oberste Position ist nicht sichergestellt. Der «Back-kick» ist bei geöffneten Maschinenabdeckungen deaktiviert.

Die oberste Nadelposition wird für folgende Handlungen vorausgesetzt:

- Nadel wechseln
 - Nadel einfädeln
 - Nähfuss ausschwenken
 - Lufteinfädlervorgang starten
- > «Back-kick» auf den Fussanlasser.
- Nadeln werden nach oben/unten gestellt.



Nadelstopp oben/unten einstellen



Die Nadelstopp-Position kann in der Stichanzeige voreingestellt werden und definiert die Halteposition der Nadel bei Nähende. (siehe Seite 34)

- > Nadelstopp oben/unten antippen.
- Nadel stoppt in der eingestellten Position.

2.6 Maschinenabdeckungen

Die Maschinenabdeckungen verhindern Verletzungen durch bewegliche Komponenten oder schützen empfindliche Elemente vor Beschädigung. Sämtliche Abdeckungen müssen vor dem Nähbetrieb angebracht, beziehungsweise geschlossen sein.

- Einfädlerdeckel
- Greiferdeckel
- Messerabdeckungs- oder Coversticheinsatz

Eine Nadelbewegung ist in einzelnen Fällen dennoch möglich. (siehe Seite 89)

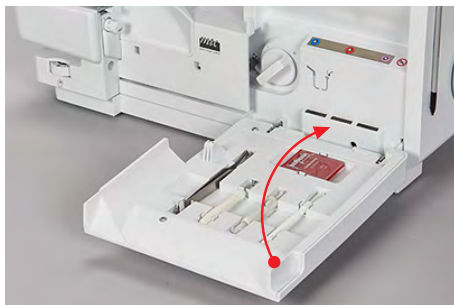
Einfädlerdeckel öffnen/schliessen

Der Einfädlerdeckel schützt die eingelegten Greiferfäden während des Nähbetriebs. Der Zubehöralter an der Innenseite des Einfädlerdeckels bietet schnellen Zugriff auf das meist benötigte Zubehör.

- > Um den Einfädlerdeckel zu öffnen, Griffmulde halten und nach vorne schwenken.



- > Um den Einfädlerdeckel zu schliessen, Einfädlerdeckel bis zum Einrasten nach oben schwenken.



Lässt sich der Einfädlerdeckel nicht vollständig schliessen, ist die Lufteinfädler-Verbindung noch eingeschaltet.

Greiferdeckel öffnen/schliessen

Der Greiferdeckel mit integriertem Messerabdeckungseinsatz schützt vor Verletzungen durch Greifer- und Messerbewegung, sowie vor Staub und Stoffresten.

Voraussetzung:

- Einfädlerdeckel ist geöffnet.

- > Um den Greiferdeckel zu öffnen, den Haltegriff nach rechts schieben und nach vorne schwenken.



- > Um den Greiferdeckel zu schliessen, den Haltegriff nach oben schwenken und langsam nach links zurück gleiten lassen.



Messerabdeckungseinsatz einsetzen/entfernen

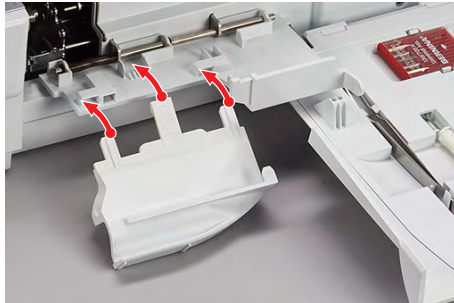


EINRICHTEN DER MASCHINE



Voraussetzung:

- Greiferdeckel ist geöffnet.
- > Um den Messerabdeckungseinsatz einzusetzen, den Messerabdeckungseinsatz in die Einrastöffnung schieben.



- > Um den Messerabdeckungseinsatz zu entfernen, den Messerabdeckungseinsatz aus der Einrastöffnung ziehen.

ACHTUNG

Fehlender Messerabdeckungseinsatz während dem Nähen

Verletzung der Finger durch die Messerbewegung.

Vor jedem Nähen, montierten Messerabdeckungseinsatz überprüfen.

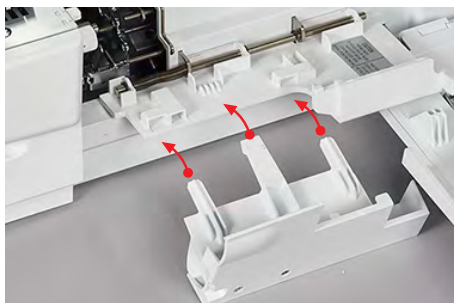
Coversticheinsatz einsetzen/entfernen



Voraussetzung:

- Greiferdeckel ist geöffnet.
- Obergreifer ist deaktiviert. (siehe Seite 72)
- Messerabdeckungseinsatz ist entfernt.

- > Um den Coversticheinsatz einzusetzen, den Coversticheinsatz in die Einrastöffnung schieben.



- > Um den Coversticheinsatz zu entfernen, den Coversticheinsatz aus der Einrastöffnung ziehen.

2.7 Handrad

Das Drehen am Handrad gegen den Uhrzeigersinn, kann für mehrere Tätigkeiten ausgeführt werden.



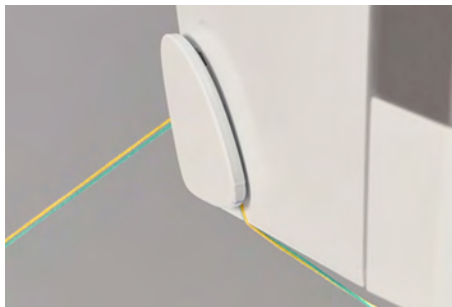
- Langsames, präzises Einstechen der Nadel
- Greifer bewegen
- Messer bewegen
- Lufteinfädler mechanisch koppeln

2.8 Nähhilfen

Fadenschneider nutzen

Der Fadenschneider dient zum Abschneiden der Fäden/Fadenkette.

> Die Fäden/Fadenkette von vorne über den Fadenschneider nach unten ziehen.



- Die Fäden/Fadenkette werden nach dem Abschneiden festgehalten und sind für den Nähbeginn bereit.



Kniehebel montieren/entfernen

Der Kniehebel dient zum temporären Anheben des Nähfusses und ermöglicht das Platzieren des Nähprojektes mit beiden Händen.

- > Um den Kniehebel zu montieren, Kniehebel-Einrastnocken in waagerechter Position in den Kniehebel-Anschluss bis zum Anschlag schieben.



- > Um den Kniehebel zu entfernen, den Kniehebel aus dem Kniehebel-Anschluss ziehen ohne dabei den Kniehebel seitlich zu schwenken.



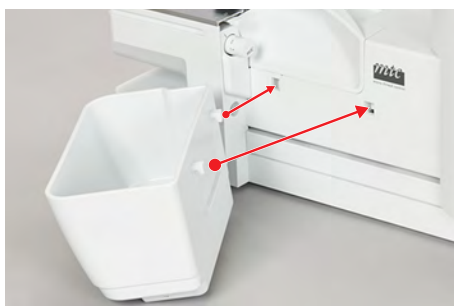
Die Ausschwenk-Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachhandel angepasst werden.

Stoffauffangbehälter montieren/entfernen

Der Stoffauffangbehälter fängt den Stoffabschnitt während des Nähens auf.



- > Um den Stoffauffangbehälter zu montieren, den Stoffauffangbehälter in die Einrastöffnungen am Greiferdeckel einhängen.



- > Um den Stoffauffangbehälter zu entfernen, den Stoffauffangbehälter aus den Einrastöffnungen am Greiferdeckel heben.

Freiarmabdeckung montieren/entfernen

Der Freiarm eignet sich zur Verarbeitung von schlauchförmigen, geschlossenen Projekten wie Bündchen, Hosensäumen oder Ärmelabschlüssen. Die Freiarmabdeckung schliesst den Spalt zwischen Stichplatte und der Nähfläche.

Voraussetzung:

- Anschietisch ist entfernt.
- > Um die Freiarmabdeckung zu montieren, die Freiarmabdeckung von links entlang der Führungsschiene bis zum Einrasten einschieben.

- > Um die Freiarmabdeckung zu entfernen, die Freiarmabdeckung nach links wegziehen.

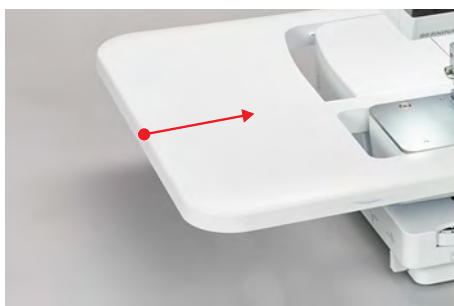


Anschiebetisch montieren/entfernen

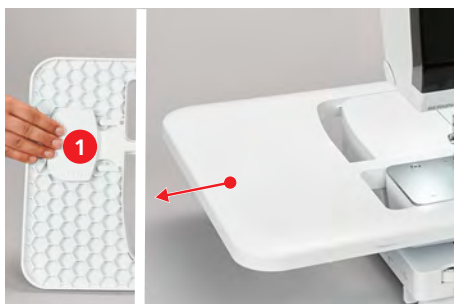
Der Anschiebetisch dient bei grösseren Nähprojekten zur Erweiterung der Nähfläche.

Voraussetzung:

- Freiarmabdeckung ist entfernt.
- > Um den Anschiebetisch zu montieren, Anschiebetisch von links entlang der Führungsschienen bis zum Einrasten einschieben.



- > Um den Anschiebetisch zu entfernen, Auslösemechanismus (1) des Anschiebetisches drücken und den Anschiebetisch nach links wegziehen.



Nahtführungslineal montieren/demontieren

Für einen gleichmässigen Stoffabschnitt.

Zum Nähen an einer Bruchkante, ohne Schneiden, z. B. für Flachnähte.

Zum Führen bei der Herstellung dekorativer Biesen oder parallelen Nähten und Säumen.

EINRICHTEN DER MASCHINE

- > Um das Nahtführungslineal zu montieren, Klammer am oberen Teil des Lineals zusammendrücken, das Lineal auf die Kante des Messerabdeckungseinsatzes setzen und einrasten lassen.



- > Um das Nahtführungslineal zu demontieren, Klammer am oberen Teil des Lineals zusammendrücken und das Lineal abziehen.

3 Einrichten der Software

3.1 Setup-Programm



In Setup-Programm werden Voreinstellungen ausgeführt, welche bis zur nächsten Anpassung bestehen bleiben.

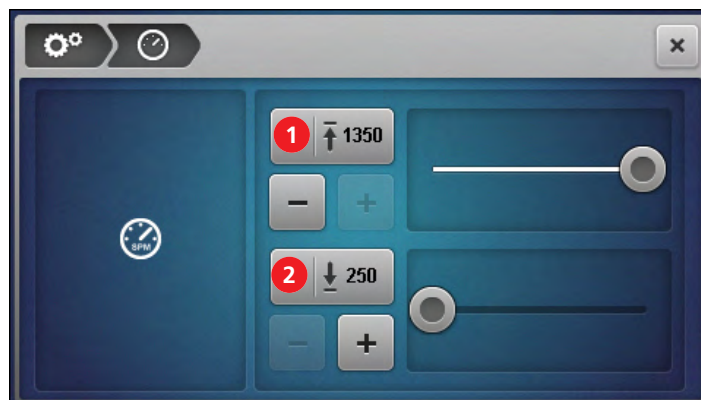


- | | | | |
|---|---------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | «Nähgeschwindigkeit» | 4 | «Firmware Einstellungen» |
| 2 | «Bildschirmhelligkeit/Nählicht» | 5 | «Persönliche Einstellungen» |
| 3 | «Toneinstellungen» | 6 | «Überwachungsfunktionen» |

Nähgeschwindigkeit einstellen

Die Nähgeschwindigkeit der Maschine kann voreingestellt werden.

Die maximale Nähgeschwindigkeit kann durch Durchdrücken des Fussanlassers erreicht werden. Die minimale Nähgeschwindigkeit wird durch sanftes Drücken des Fussanlassers erreicht. (siehe Seite 39)



- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | «Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen» | 2 | «Minimale Nähgeschwindigkeit einstellen» |
|---|--|---|--|

Bildschirmhelligkeit/Nählicht einstellen

Die Bildschirmhelligkeit kann nach eigenen Wünschen reguliert und voreingestellt werden.

Das Nählicht kann bei einem störenden Effekt aus- und wieder eingeschaltet werden.

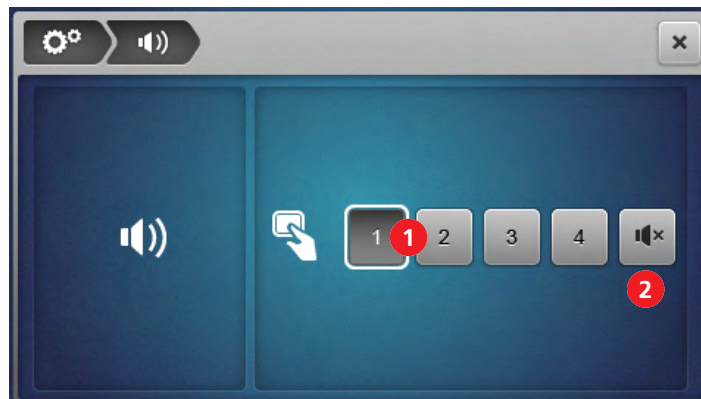


1 «Bildschirmhelligkeit»

2 «Nählicht Ein/Aus»

Ton einstellen

Berührungen des Bildschirms werden mit einem Ton bestätigt. Diese Tonart kann nach Belieben ausgewählt oder stumm geschaltet werden.



1 «Ton einstellen» (1-4)

2 «Stumm schalten»

Firmware einrichten



1 «Sprachauswahl»

2 «Informationen zur Firmware-Version»

3 «Bildschirm kalibrieren»

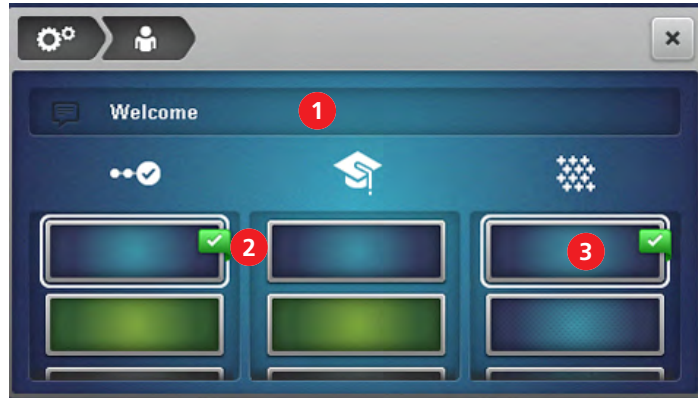
4 «Werkseinstellung»

5 «Firmware-Update»

Nähbildschirm personalisieren

Dem Nähbildschirm können für die beiden Anwendermodi «Geführter Modus» und «Expertenmodus», unterschiedliche Farben zugeordnet werden. Ein Hintergrundmuster kann gewählt werden, welches für beide Anwendermodi angezeigt wird.

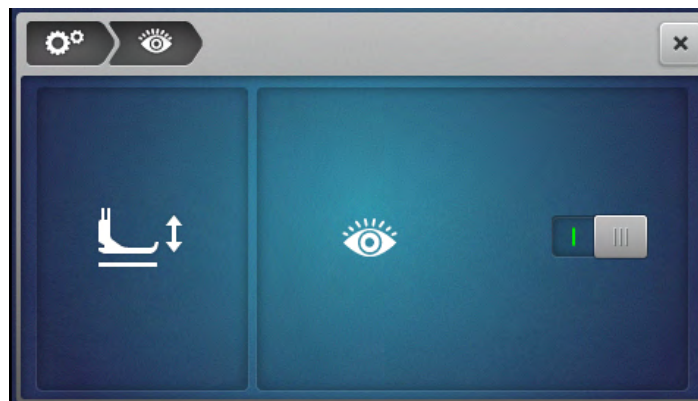
Die Eingabe des Begrüßungstextes erscheint nur für kurze Zeit während dem Aufstarten der Maschine.



- 1 «Begrüßungstext»
- 2 «Hintergrundfarbe» des Nähbildschirms
- 3 «Hintergrundmuster» des Nähbildschirms

Nähfussüberwachung

In aktivierter Stellung der «Nähfussüberwachung» erscheint eine Animation, wenn der Nähfuss nicht in Nähposition ist. Ein Warnsignal ertönt, wenn der Ton eingeschaltet ist.



- 1 «Nähfussüberwachung»

3.2 Tutorial abfragen



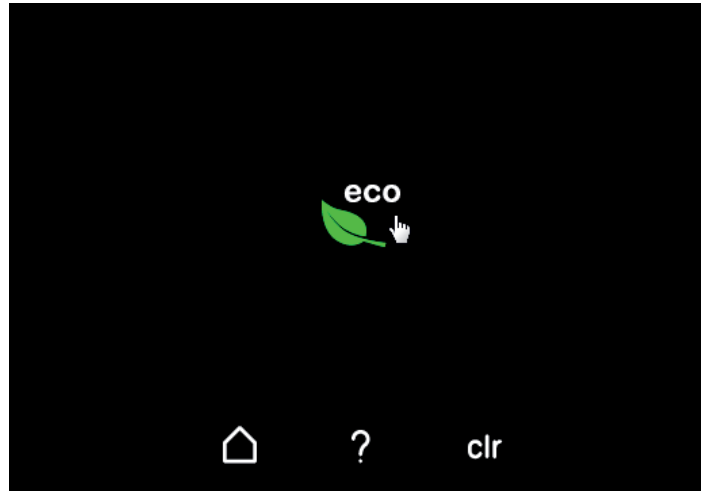
 Stichwahl	 Faden/Einfädeln	 Fadenspannung	 Nähtechniken
 Nadel	 Nähfuss	 Näheinstellungen	 Kniehebel FHS
 Sonstiges	 Unterhalt/ Störungen		

- > Um zur Themenauswahl zu gelangen das «Tutorial» antippen.
- > Untergeordnetes Thema auswählen, bis die gewünschte Information erreicht ist.
 - Eine Verlaufsnavigation am linken oberen Bildschirmrand dient zur Orientierung.

3.3 eco-Modus aktivieren



- > «eco» drücken.



- Der Bildschirm wird schwarz und das eco-Modus Symbol erscheint.
- Das Nählicht schaltet aus.
- Die Maschine ist nicht nähbereit.
- > Symbol «eco» auf dem Bildschirm antippen.
 - Home-Bildschirm erscheint.

4 Nähbeginn

4.1 Vor dem Nähbeginn prüfen

Um ein Projekt erfolgreich zu starten, müssen folgende Punkte ausgeführt werden:

- Maschine ist eingeschaltet und der Nähfuss angehoben.
 - Stoff und Anwendungen sind ausgewählt. (siehe Seite 57)
 - Faden ist ausgewählt. (siehe Seite 57)
 - Nadel ist mit dem Faden und dem Nähprojekt abgestimmt. (siehe Seite 58)
 - Stich ist ausgewählt. (siehe Seite 67)
 - Maschinen-Einstellungen sind gemäss Stichwahl ausgeführt. (siehe Seite 70)
 - Einfädeln ist erfolgt. (siehe Seite 83)
 - Alle Nadel- und Greiferfäden liegen unter dem Nähfuss nach hinten links.
 - Greiferdeckel und Einfädlerdeckel sind geschlossen.
- > Nähfuss senken.
- > Fussanlasser drücken, um mit dem Nähvorgang zu starten.
- Eine Fadenkette bildet sich.
 - Bildet sich keine Fadenkette, müssen die Einstellungen an der Maschine für den Stich überprüft werden.

4.2 Stoff auswählen

Die Stoffwahl, in Kombination mit Nadel, Faden und Stich, spielt für das Nähergebnis eine entscheidende Rolle. Das Erstellen einer Nähprobe mit dem gewählten Stoff wird empfohlen. (siehe Seite 97)

4.3 Faden auswählen

Näh- und spezielle Overlockfäden werden in einer grossen Vielfalt, mit unterschiedlichem Gewicht und verschiedenen Faserkombinationen hergestellt.

- Die Verwendung von qualitativ hochwertigem Overlockfaden wird empfohlen, um gute Resultate zu erzielen.
- Fadenkonen/-spulen verwenden, welche für Overlock-Maschinen geeignet sind.

ACHTUNG

Fadenriss durch falsches Nadel/Faden- oder Faden/Greifer-Verhältnis

Der Faden muss ohne Widerstand durch die jeweilige Fadenführung gleiten können.

Der Faden muss ohne Widerstand in das Greifer- oder Nadelöhr eingefädelt werden können.

Dicke Dekorfäden ausschliesslich in den Greifern einfädeln, eventuell Lufteinfädler-Umgehung nutzen.

Bei dicken Nadel- oder Greiferfäden die Stichtlänge vergrössern und die Fadenspannungen lösen.

Nadelfaden auswählen

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt sein. Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Fadentyp als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Die Stoffart bestimmt den Fadentyp, die Nadelstärke und die Form der Nadelspitze.

Bei dieser Maschine können Nadelstärken 70 – 90 eingesetzt werden.

Fadentyp	Nadelstärke
Polyester-Overlockfaden Nr. 120	80 – 90
Polyester Multifilament < Nr. 120	70 – 90
Bauschgarn	80 – 90
Dekorfaden/-garn	80 – 90
Metallic-Faden	80 – 90

Nadel-Faden-Verhältnis prüfen

	Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn der Faden sich beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt.
	Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.
	Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.

Greiferfaden auswählen

Als Greiferfäden können eine Vielzahl an Fadentypen eingesetzt und mit dem One-step BERNINA Lufteinfädler eingefädelt werden. Bei sehr dicken Fäden muss die Lufteinfädler-Umgehung benutzt werden. (siehe Seite 92)

ACHTUNG

Beschädigung durch beschichtete oder gewachste Garne

Beschichtete oder gewachste Garne können in den Lufteinfädler-Röhren einen Teil ihrer Beschichtung verlieren, was zu einer dauerhaften Verstopfung der Röhren führt. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

Keine gewachsenen und beschichteten Garne verwenden.

4.4 Nadel auswählen

Diese Maschine ist auf Nadeln des Systems ELx705 mit den Nadelstärken 70 – 90 ausgerichtet. Es wird empfohlen, die Ausführung ELx705 CF (Chrome Finish) zu verwenden, da ELx705 CF-Nadeln dauerhafter sind. Dank der zweiten Fadenrinne läuft die Maschine mit ELx705 CF Nadeln am zuverlässigsten.

Bei Bedarf können auch Nadeln des Systems 130/705 H eingesetzt werden. Diese Universal-Nadeln können in bestimmten Anwendungen gute Resultate liefern und sind in unterschiedlichen Spitzenformen und Nadeldicken erhältlich.

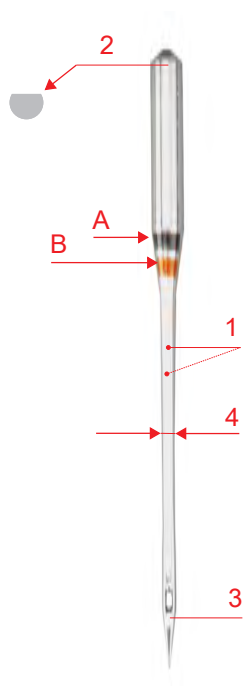


Abb. 1: Coverstich-Nadel ELx705 CF/80

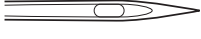
- A ■ Coverstich-Nadel ELx705 CF/80
 1 zwei Fadenrinnen
 2 705 = Flachkolben

- 3 CF = ChromFinish
 4 / B 80 = Nadelstärke

Die Nadeln müssen regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Nadelspitze führt zu einem sauberen Stich.

- Nadelstärke 80: für alle üblichen Anwendungen, mittlere bis schwere Stoffe
- Nadelstärke 90: für schwere Stoffe
- Nadelstärken < 80: In Ausnahmefällen, nur für leichte Stoffe

Nadelübersicht

Abbildung	Bezeichnung	Stärke*	Merkmal	Material/Anwendungen
 	Coverstich-Nadel ELx705 CF	80/12 90/14	Nadel mit zwei Fadenrinnen	Overlock- und Coverstich-Anwendungen universal
 	Jersey-/Coverstich-Nadel ELx705 SUK CF	80/12 90/14	Mittlere Kugelspitze	Overlock- und Combo-Anwendungen in Wirk- und Strickwaren
 	Universal-Nadel 130/705 H	70/10 80/12 90/14	Leicht abgerundete Spitze	Nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren)
 	Stretch-Nadel 130/705 H-S	75/11 90/14	Mittlere Kugelspitze, spezielle Ohrform und Hohlkehle	Jersey, Trikot, Strick- und Stretchstoffe
 	Jersey-/Stick-Nadel 130/705 H SUK	70/10 80/12 90/14	Mittlere Kugelspitze	Wirk- und Strickwaren, Sticken
 	Jeans-Nadel 130/705 H-J	80/12 90/14	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch
 	Microtex-Nadel 130/705 H-M	70/10 80/12 90/14	Besonders spitze, schlanke Spitze	Microfaserstoffe und Seide
 	Quilt-/Stepp-Nadel 130/705 H-Q	75/11 90/14	Leicht abgerundete, schlanke Spitze	Stepp- und Abstepparbeiten
 	Feine Materialien-Nadel 130/705 H SES	70/10 90/14	Kleine Kugelspitze	Feine Wirk- und Strickwaren, Sticken auf feinen, empfindlichen Stoffen
 	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL	80/12	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadeldicken	Nähprojekte mit Metallicfäden

*Nicht alle Nadelstärken sind als BERNINA Nadeln erhältlich.

Defekte Nadeln erkennen

Die Nadel vor jedem Nähbeginn überprüfen und wenn nötig ersetzen.



- | | | | |
|---|-------------------------|---|---------------|
| 1 | Krumme Nadel | 3 | Stumpfe Nadel |
| 2 | Beschädigte Nadelspitze | | |

4.5 Stofflagen fixieren

Werden mehrere Stofflagen zusammengeñäht, können diese durch Heftstiche mit der Nähmaschine oder durch Stecknadeln fixiert werden.

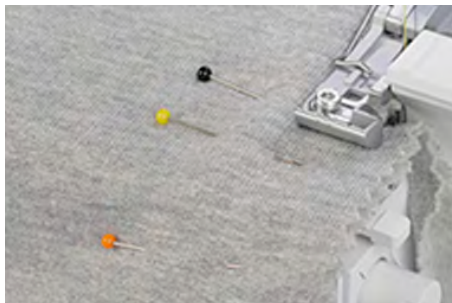
ACHTUNG

Beschädigung des Messers

Zu nahe an der Stoffkante angebrachte Stecknadeln können vom Messer erfasst werden. Die Nadelspitzen können abgeschert oder die Klinge des Messers kann beschädigt werden.

Stecknadeln mit genügend Abstand zur Stoffkante anbringen.

- > Stecknadeln ca. 2 cm von der Stoffkante entfernt anbringen oder während des Nähens fortlaufend entfernen.



5 Stich wählen

5.1 Stichtart

Mit dieser Maschine können verschiedene Stichformationen eingestellt werden. Diese Stiche werden durch verschiedene Konfigurationen von Nadeln und mechanischen Einstellungen erreicht.

Overlockstich

Die 3- und 4-Faden Overlock gelten als Standard-Overlockstiche zum Zusammennähen von zwei Stofflagen und zum Versäubern von Schnittkanten, z. B. bei Besätzen, Saumkanten und Nahtzugaben, welche auseinander gebügelt werden.

Der 2-Faden Overlock ist ideal zum Versäubern einer Stoffkante.

4-Faden Overlock

Der 4-Faden Overlock ist dank der Sicherheitsnaht der strapazierfähigste Stich. Der linke und der rechte Overlock-Nadelfaden, sowie der Ober- und Untergreiferfaden werden dafür benötigt. Die Overlock-Nadelfäden bilden zwei parallele Stichreihen, welche auf der Vorderseite wie Steppstichreihen einer Nähmaschine aussehen. Auf der Rückseite bilden die Overlock-Nadelfäden beim Stoffdurchstich «Punkte» zum Erfassen des Untergreiferfadens, wobei der rechte Overlock-Nadelfaden zusätzlich als Sicherheitsnaht dient.



3-Faden Overlock

Der 3-Faden Overlock ist dehnbarer als der 4-Faden Overlock und ist deshalb ideal für Nähte auf Strickstoffen (LN breit) oder feinen Stoffen (RN schmal).



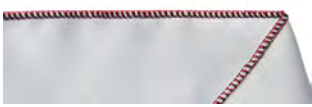
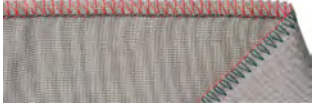
2-Faden Overlock

Der 2-Faden Overlock wird mit einem Overlock-Nadelfaden (LN breit oder RN schmal) und dem Untergreiferfaden gebildet. Der Untergreiferfaden wird mithilfe der eingehängten Obergreiferabdeckung zur Stoffoberseite geführt. Dieser Overlockstich eignet sich lediglich zum Versäubern von Stoffkanten.



Kante versäubern

Das Versäubern einer Stoffkante wird mehrheitlich als Vorbereitung für offene Nähte oder als dekorativer Kantenabschluss verwendet.

Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 3	3-Faden Overlock breit (LN)	
Nr. 4	3-Faden Overlock schmal (RN)	
Nr. 8	3-Faden Rollsaum	
Nr. 9	2-Faden Kantenumschlinger breit (LN)	
Nr. 10	2-Faden Kantenumschlinger schmal (RN)	
Nr. 13	2-Faden Rollsaum	
Nr. 14	2-Faden Overlock breit (LN)	
Nr. 15	2-Faden Overlock schmal (RN)	
Nr. 28	2-Faden Festonstich breit (LN)	
Nr. 29	2-Faden Festonstich schmal (RN)	
Nr. 30	3-Faden Picotstich	

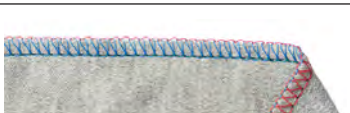
Naht

Nähte sind mindestens zwei Stofflagen, welche üblicherweise rechts auf rechts gelegt und zusammengenäht werden. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Arten von Nähten.

- Geschlossene Nähte
- Flache Nähte

Geschlossene Naht

3- oder 4-Faden Overlockstiche sind für geschlossenen Nähte geeignet, welche beide Stoffkanten umschlingen und zusammennähen. Diese Overlockstiche werden vor allem für Kleidungsstücke aus Strickstoffen und für weit geschnittene Kleidungsstücke aus Webstoffen gewählt.

Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 1	4-Faden Overlock mit integrierter Sicherheitsnaht	
Nr. 2	3-Faden Super Stretch	
Nr. 3	3-Faden Overlock breit (LN)	
Nr. 4	3-Faden Overlock schmal (RN)	
Nr. 7	3-Faden Rollnaht	

Flache Naht

Die Flachnaht bildet auf der Nahtoberseite Schlingen und auf der Unterseite Stiche.

- > Maschine für 2- oder 3-Faden Flachnaht einfädeln und einstellen.
- > Zwei Stofflagen (links auf links) zusammennähen.
- > Die beiden Stofflagen sorgfältig auseinander ziehen.
 - Die beiden Stoffkanten liegen nun flach in der Stichbreite der Flachnaht übereinander.

Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 5	3-Faden Flachnaht breit (LN)	

Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 6	3-Faden Flachnaht schmal (RN)	
Nr. 11	2-Faden Flachnaht breit (LN)	
Nr. 12	2-Faden Flachnaht schmal (RN)	

Coverstich

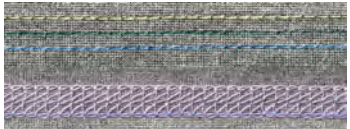
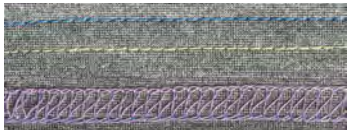
Saum

Coverstichsäume auf Kleidungsstücken, die mit der Maschine genäht worden sind, sehen professionell aus.

3-/4-Faden Coverstich

Der Coverstich besteht aus 2–3 Nadelfäden auf der Oberseite und 1 Greiferfaden auf der Unterseite des Stoffes.

Cover- und Kettenstichnähte bieten die Möglichkeit, ohne Kantenschnitt zu nähen. Diese Nähte lassen sich vielseitig einsetzen, und zwar für Nutz- und Dekorzwecke: Nähte, Säume, Einfassungen.

Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 21	4-Faden Coverstich	
Nr. 22	3-Faden Coverstich breit (LC-RC)	
Nr. 23	3-Faden Coverstich schmal (LC-CC)	
Nr. 24	3-Faden Coverstich schmal (CC-RC)	

Dekornaht

Coverstiche und Kettenstiche können zum dekorativen Nähen verwendet werden. Die Rückseite des Stiches ist besonders attraktiv, wenn ein Multicolorfaden im Greifer eingesetzt wird.

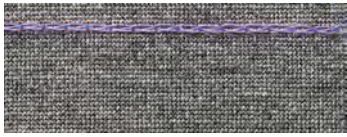
Kettenstich

Heften

Der Kettenstich ist ideal zum Heften, z. B. beim provisorischen Zusammensetzen von Kleidungsstücken, zur Anprobe, Nähen von Kostümen oder bei Änderungen. Aufgrund der Schlingenstruktur des Stichts, kann die Naht einfach durch Ziehen des Greiferfadens gelöst werden.

2-Faden Kettenstich

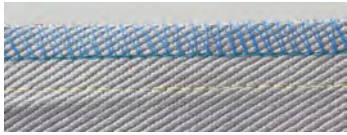
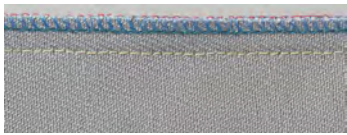
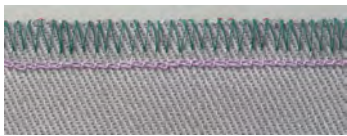
Der 2-Faden Kettenstich sieht auf der Oberseite des Stoffes wie eine Steppnaht aus, auf der Unterseite bildet er eine Kette. Mit einem Dekorfaden im Kettengreifer und der Nadel, wirkt der Kettenstich ausgeprägter und steht stärker hervor. Mit einer solchen Kettengreifer-/Nadelfadenkombination stehen viele kreative Möglichkeiten offen. Aufgrund der Schlingenstruktur des Stichts, kann die Naht einfach durch Ziehen des Kettengreiferfadens gelöst werden.

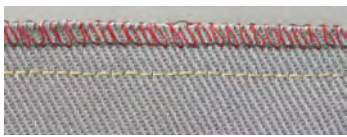
Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 16	2-Faden Kettenstich (RC)	
Nr. 32	2-Faden Kettenstich (CC)	
Nr. 33	2-Faden Kettenstich (LC)	

Combostich

Naht

3-/2-Faden Overlock mit Kettenstich

Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 17	3-Faden Overlock (LN) + Kettenstich (RC)	
Nr. 18	3-Faden Overlock (RN) + Kettenstich (RC)	
Nr. 19	2-Faden Overlock (LN) + Kettenstich (RC)	

Stichnummer	Stichname	Stichbild
Nr. 20	2-Faden Overlock (RN) + Kettenstich (RC)	

5.2 Stichwahl am Bildschirm

Die Stichwahl kann über drei verschiedene Möglichkeiten erfolgen.

	Im Nähbildschirm aus der «Stichauswahl» einen Stich auswählen. (siehe Seite 67)
	Im Nähbildschirm aus dem «Persönlichen Speicher» einen Stich auswählen. (siehe Seite 68)
	Im Home-Bildschirm den «Nähberater» als Unterstützung aufrufen. (siehe Seite 69)



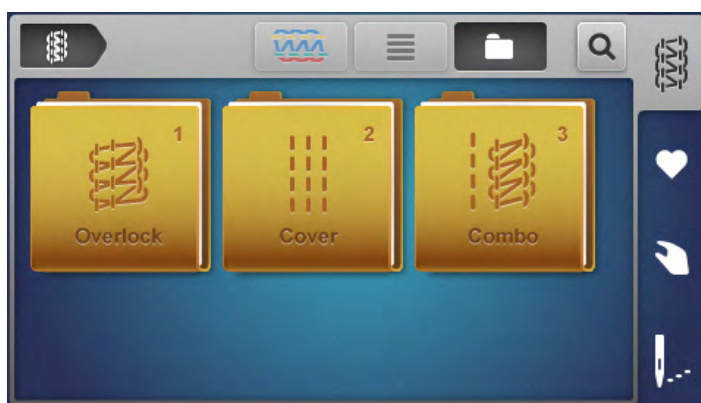
Beim Stichwechsel im geführten Modus erscheint eine Abfrage, ob der aktuelle Stich gespeichert werden soll.

Stich direkt auswählen



Voraussetzung:

- «Nähbildschirm» ist aktiv.
- > «Stichauswahl» auswählen.



- > «Stichgruppe» auswählen.
 - Eine Übersicht der Stiche wird angezeigt.
- > «Stich» auswählen.
 - Der Einrichtungsassistent beginnt.
- > Den Instruktionen durch Weiterblättern folgen und Schritt-für-Schritt eine Einstellung nach der anderen ausführen.

Die Stichwahl mit voreingestelltem Expertenmodus lässt den Einrichtungsassistent aus und zeigt die Übersicht der manuellen Einstellungen welche auszuführen sind an. (siehe Seite 33)

Stich aus dem persönlichen Speicher auswählen/bearbeiten

- > Persönlichen Speicher auswählen.
 - Bereits gespeicherte Stiche werden angezeigt.



- > Stich wählen durch antippen.
 - Der Einrichtungsassistent startet.
- > Alle Einstellungen für den gewählten Stich, Schritt für Schritt an der Maschine ausführen und weiterblättern.
- > Wenn alle Einstellungen ausgeführt sind, «Bestätigen» antippen.
 - Der Stich aus dem persönlichen Speicher ist in der Stichanzeige sichtbar und nähbereit.

Stich speichern/überschreiben

Damit ein Stich mit veränderten Einstellwerten im persönlichen Speicher gespeichert werden kann, muss die Stichwahl und deren Veränderung bereits erfolgt sein.



Im geführten Modus, erscheint durch Antippen des persönlichen Speichers automatisch eine Abfrage, ob der Stich gespeichert werden soll.

- > Durch «Bestätigen» der Abfrage öffnet sich direkt die Bildschirmansicht «Stich speichern».
- > Durch «Abbrechen» der Abfrage öffnet sich direkt die Bildschirmansicht «Persönlicher Speicher».

Stich speichern

- > «Persönlicher Speicher» anwählen und «Stich speichern» antippen.
 - Das Stichbild wird in die Auswahl ohne einen Stichnamen hinzugefügt.
- > Neues Stichbild anwählen.
- > Stichnamen mittels Buchstaben, Zahlen und Symbolen eingeben und bestätigen.
- > Veränderte manuelle Einstellungen als Notiz nachtragen und bestätigen.
 - Der Stich ist gespeichert.
 - Der zuletzt gewählte Stich ist in der Stichanzeige ersichtlich.

Stich überschreiben

- > «Persönlicher Speicher» anwählen und «Stich speichern» antippen.
 - Das Stichbild wird in die Auswahl hinzugefügt.
- > Das Stichbild des zu überschreibenden Stiches anwählen.
- > Die Bildschirmabfrage «Überschreiben» bestätigen.
- > Stichnamen prüfen, allenfalls ändern und bestätigen.

- > Veränderte manuelle Einstellungen als Notiz nachtragen und bestätigen.
 - Der Stich ist umbenannt.
 - Der letzte gewählte Stich ist in der Stichanzeige ersichtlich.

Stich umbenennen



Voraussetzung:

- Persönlicher Speicher ist angewählt.
- Alle gespeicherten Stiche sind aufgelistet.
- > «Stich umbenennen» antippen.
- > Das Stichbild mit dem zu ändernden Speichernamen anwählen.
 - Das Eingabefenster zur Stichbenennung erscheint.
- > Neuen Stichnamen mittels Buchstaben, Zahlen und Symbolen verändern und bestätigen.
 - Der Stichname ist im persönlichen Speicher abgeändert.

Stich löschen



Voraussetzung:

- Persönlicher Speicher ist angewählt.
- Alle gespeicherten Stiche sind aufgelistet.
- > «Stich löschen» antippen.
 - Die Stiche im Speicher, welche gelöscht werden können, sind gekennzeichnet.
- > Das Stichbild des zu löschenden Stichts antippen.
- > Die Bildschirmabfrage «Löschen» bestätigen.
 - Der Stich aus dem persönlichen Speicher gelöscht.

Stichempfehlung des Nähberates verwenden



Voraussetzung:

- Home-Bildschirm ist gewählt.
- Nähberater ist angewählt.
- > Stoffart auswählen.
- > Anwendung auswählen.
 - Ein passender Stich, Nähfuss, Faden und eine passende Nadel werden vorgeschlagen.
- > Vorschlag des Nähberaters ablehnen.
 - Der Home-Bildschirm erscheint.
- > Vorschlag des Nähberaters bestätigen.
 - Der Einrichtungsassistent startet.
- > Alle Einstellungen für den gewählten Stich, Schritt für Schritt an der Maschine ausführen und weiterblättern.
- > Durch «Bestätigen», wird auch bestätigt, dass die Einstellungen an der Maschine ausgeführt wurden.

6 Einstellen an der Maschine

6.1 Maschine für Overlock oder Overlock-Kettenstich-Combo vorbereiten



Zum Versäubern der Stoffkante mit Stoffschnitt, kann die Maschine mit wenigen Griffen eingerichtet werden.

Voraussetzung:

- Greiferdeckel ist geöffnet.
- > «Obergreifer Ein/Aus» nach rechts stellen. (siehe Seite 72)
- > Messer der entsprechenden Sticheinstellungen einstellen. (siehe Seite 70)
- > Messerabdeckungseinsatz ist eingesetzt. (siehe Seite 47)
 - Die Maschine ist für Overlockstich oder Overlock-Kettenstich-Combo vorbereitet.
- > Nähbeginn ausführen. (siehe Seite 57)

6.2 Maschine für Coverstich oder Kettenstich vorbereiten



Zum Säumen, Heften oder Zusammennähen ohne Stoffschnitt, kann die Maschine mit wenigen Griffen für Coverstich oder Kettenstiche eingerichtet werden.

- > «Obergreifer Ein/Aus» nach links stellen. (siehe Seite 72)
- > Messer entsprechend den Sticheinstellungen einstellen. (siehe Seite 70)
- > Coversticheinsatz ist eingesetzt. (siehe Seite 48)
 - Die Maschine ist für Coverstich oder Kettenstich vorbereitet.
- > Nähbeginn ausführen. (siehe Seite 57)

6.3 Messer einstellen

Messer «Ein/Aus» stellen



Zur besseren Übersicht und besserem Zugang im Nähbereich, z. B. zum Einfädeln, kann das Messer abgesenkt (Aus) und anschliessend wieder angeoben (Ein) werden. Das Messer wird ebenfalls abgesenkt, wenn beim Nähprojekt bereits eine saubere Schnittkante besteht und die Kante lediglich versäubert werden soll. Die besten Nähresultate werden allerdings durch Schneiden und Versäubern in einem Vorgang erzielt.

- > «Messer Aus» nach hinten schieben.
 - Messer ist abgesenkt.



- > «Messer Ein» nach vorne ziehen.
 - Das Messer hebt sich in Schneideposition.



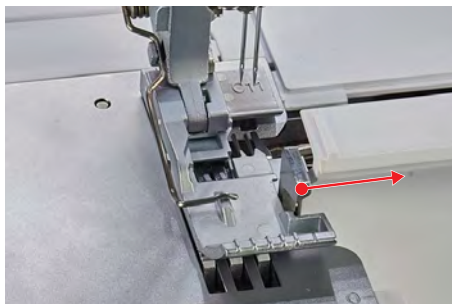
Schnittbreite einstellen



Über die Messerposition kann die Schnittbreite zwischen 5 – 9 mm eingestellt werden. Die Zahlen auf der Skala entsprechen der effektiven Schnittbreite in mm von der linken Overlock-Nadel «LN» bis zur Schnittkante. Die Schnittbreite wird verwendet, um die Stichbreite zu bestimmen. (siehe Seite 81)

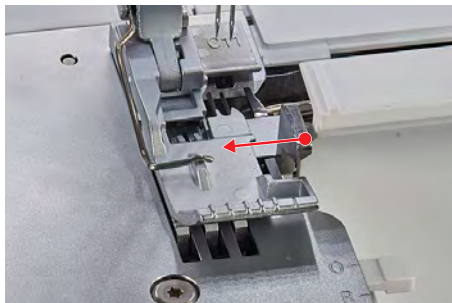


> Um die Schnittbreite zu erhöhen, Messerpositionsrad (1) nach rechts zu einem höheren Wert drehen.



– Die eingestellte Schnittbreite ist auf der Skala am Messerpositionsrad erkennbar.

> Um die Schnittbreite zu verringern, Messerpositionsrad (1) nach links zu einem tieferen Wert drehen.



– Das Messer, die Stichzunge und der Greiferdeckel bewegen sich durch die eingestellte Messerposition in die entsprechende Richtung.

6.4 Obergreifer «Ein/Aus» stellen



Obergreifer aktivieren

Voraussetzung:

- Einfädlerdeckel und Greiferdeckel sind geöffnet.
- > «Obergreifer Ein/Aus» auf Position «I» stellen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Schleichfahrt wird ausgeführt.
 - Der Obergreifer wird aktiviert.



- > Messerabdeckungseinsatz einsetzen. (siehe Seite 47)



Obergreifer deaktivieren

Voraussetzung:

- Der Einfädlerdeckel und Greiferdeckel sind geöffnet
- Obergreiferabdeckung ist ausgehängt. (siehe Seite 73)
- > «Obergreifer Ein/Aus» auf Position «0» stellen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Schleichfahrt wird ausgeführt.
 - Der Obergreifer wird deaktiviert.



- > Coversticheinsatz einsetzen. (siehe Seite 48)

6.5 Obergreiferabdeckung einhängen/aushängen



Durch das Einhängen der Obergreiferabdeckung nimmt der Obergreifer den Untergreiferfaden mit, so dass der Untergreiferfaden die ganze Stoffkante umfassen kann.

Voraussetzung:

- Nadeln sind in obersten Position.
- Obergreifer ist in Position «I».
- Obergreiferfaden ist entfernt.
- Untergreiferfaden liegt unter dem Obergreifer.

> Um die Obergreiferabdeckung einzuhängen, die Obergreiferabdeckung an der Haltelasche nach links schwenken.



> Die Obergreiferabdeckung an der Haltelasche leicht nach hinten drücken und die Einrastnase im Greiferöhr einhängen und dabei sicherstellen, dass die Einrastnase vollständig eingerastet ist.



> Um die Obergreiferabdeckung auszuhängen, die Haltelasche der Obergreiferabdeckung leicht nach hinten drücken und die Einrastnase aus dem Greiferöhr aushängen.

> Obergreiferabdeckung ganz nach rechts zurück schwenken.



6.6 Fadenspannung einstellen

Die Fadenspannung hat grossen Einfluss auf jeden einzelnen Faden und dessen Aufgabe zur Stichbildung. Die Fadenspannung ist bei jedem Stich mit einem Grundwert voreingestellt und muss bis zur Nähprobe nicht verändert werden.

Die Fadenspannung kann während des Nähens verändert werden.

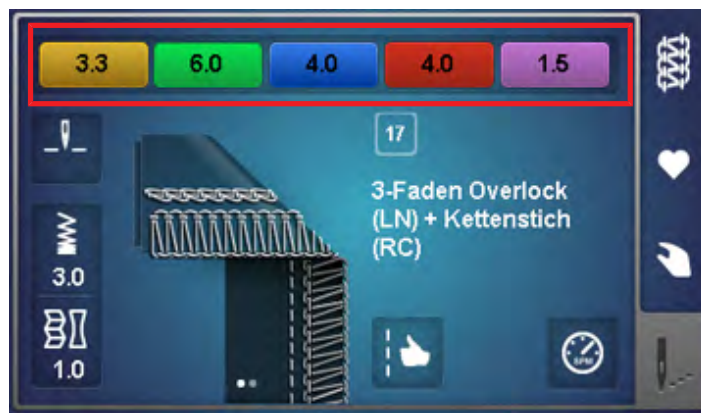
- > Um die Fadenspannung zu reduzieren, die Fadenspannungseinstellung auf einen kleineren Wert stellen.
- > Um die Fadenspannung zu erhöhen, die Fadenspannungseinstellung auf einen höheren Wert stellen.



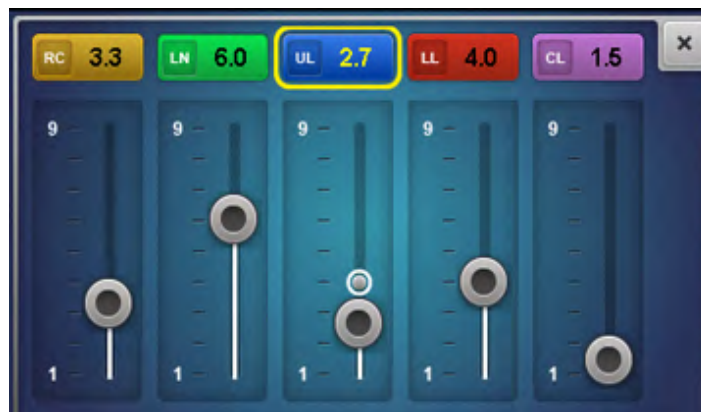
Eine Anpassung des Stichbildes kann in erster Linie durch Reduzieren der Fadenspannung erreicht werden.

Die Fadenspannung kann über die Feineinstellungstasten «+»/«-» oder in der Stichanzeige verändert werden. (siehe Seite 34)

- > Durch Anwählen des Fadenspannungsbereiches, kann für jeden Fadenweg die Fadenspannung einzeln angepasst werden.



- > Der Schieber jeder einzelnen Fadenspannung kann zwischen 1 und 9 eingestellt werden.



- > Jede einzelne Fadenspannung kann über die Feineinstellungstasten «+/-» zwischen 1 und 9 eingestellt werden. Die Veränderung der Fadenspannung ist auf dem Bildschirm sichtbar.



Optimieren der Fadenspannung bei Coverstichen

Das Reduzieren der Fadenspannung soll in kleinstmöglichen Schritten vom Grundwert erfolgen.

Eine blaue Banderole zeigt an, dass sich der eingestellte Wert im experimentellen Bereich befindet. In seltenen Fällen bilden sich Fehlstiche.



Eine Steigerung der Stichelastizität kann zusätzlich durch Reduzieren der Stichlänge erreicht werden.

Auf Grundwert zurücksetzen

- > Gelb hinterlegtes Feld anwählen
 - Fadenspannung wird auf den Grundwert zurückgestellt.
- > Feld «clr» drücken
 - setzt alle am Bildschirm veränderten Einstellungen des gewählten Sticks, auf den Grundwert zurück.

6.7 Differenzialtransport einstellen



Der Differenzialtransport verhindert unerwünschtes Nahtkräuseln oder Nahtwellen in Strick- oder dehnbaren Stoffen so wie auch das Verschieben der Stofflagen. Der hintere Transporteur behält immer konstant dieselbe Geschwindigkeit, während der vordere Transporteur eingestellt werden kann. Die beiden Transporteure können während des Nähens so aufeinander abgestimmt werden, dass der Stoff wunschgemäß transportiert wird und es zu keiner Wellenbildung oder unerwünschtem Kräuseln kommt.



Um eine «blinde Bedienung» zu ermöglichen, wird bei laufender Maschine der Einstellbereich grösser dargestellt.

- > Transportverhältnis des vorderen Transporteurs mittels Differenzialtransport-Einstellung verändern.



EINSTELLEN AN DER MASCHINE

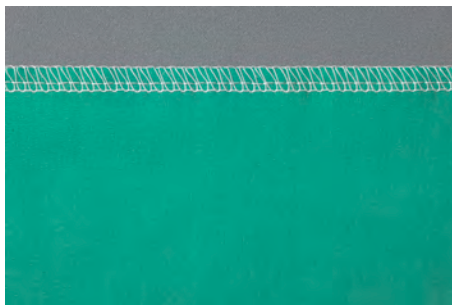
Einstellung für den vorderen Transporteur	Stoff	Resultat
2	Feine, weiche Stoffe	Kräuseln, Falten, Raffen
1,5	Jersey, Sweatshirt, Strickstoffe	leichtes Kräuseln, Nahtwellen vermeiden
1	Gewobene Strickstoffe und mittelschwer, gewobene Stoffe	Grundwert
0,7	Feine Nylon-Trikots, fest gewobene Stoffe, Futterstoffe, Satin	Dehnen, Nahtkräuseln vermeiden

Diese Einstellwerte beschreiben das Transportverhältnis des vorderen zum hinteren Transporteurs.

Grundwert 1



Beim Grundwert 1 bewegen sich beide Transporteure gleich schnell um dieselbe Strecke. Die Maschine erzielt im Grundwert bei den meisten Anwendungen ein optimales Nähresultat, für flache und gleichmässige Nähte.



Kräuseln / Einhalten 1,5 – 2



Der vordere Transporteur mit dem Einstellwert 2 legt eine längere Strecke zurück, als der hintere Transporteur mit gleichbleibender Geschwindigkeit.

Kräuseln

Diese Einstellung zum Kräuseln kann auch genutzt werden, um das Material bewusst zu kräuseln.

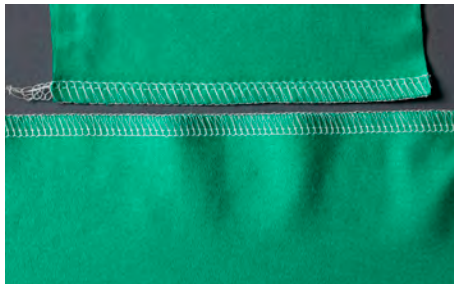
- > Um absichtlich zu Kräuseln, Differenzialtransport auf einen Einstellwert zwischen 1,5 und 2 erhöhen. Grössere Stichlängen erhöhen den Kräuseleffekt nochmals.



Einhalten

Diese Einstellung zum Einhalten kann auch genutzt werden, um das Material bewusst zu stauchen und hilft Nahtwellen zu reduzieren.

- > Um Nahtwellen zu vermeiden, Differenzialtransport erhöhen auf einen Einstellwert zwischen 1 und 2.



Dehnen 0,7



Der vordere Transporteur mit dem Einstellwert 0,7 legt einen kürzeren Weg zurück als der hintere Transporteur. Diese Einstellung kann auch genutzt werden, um das Material bewusst zu dehnen und hilft Nahtkräuseln zu reduzieren.

- > Um Nahtkräuseln zu vermeiden, Differenzialtransport reduzieren auf einen Einstellwert zwischen 0,7 und 1.



6.8 Rollsaum-Wahlhebel «O/R»



Die Einstellpositionen für Overlocken «O» und Rollsäumen «R», sind in der Stichplatte eingraviert und können dort für die gewünschte Anwendung eingestellt werden.



Overlocken «O» einstellen

Während des Overlockens werden der Ober- und Untergreiferfaden um die Stichzunge gelegt und bilden so einen konstanten Abstand zur Schnittkante.

> Rollsaum-Wahlhebel auf Position «O» schieben.



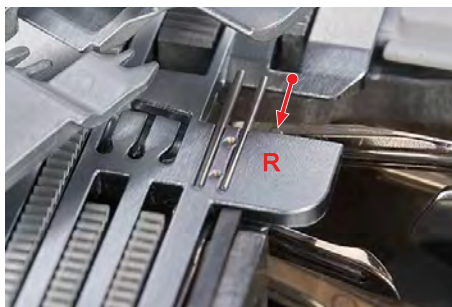
- Overlocken ist aktiviert.
- Stichzunge ist ausgefahren.

Sollte die Fadenmenge an der Stoffkante zu viel oder zu wenig sein, kann die Fadenmenge durch die mtc-Fadenkontrolle korrigiert werden. (siehe Seite 79)

Rollsaum «R» einstellen

Durch das Zurückziehen der Stichzunge, werden die Schlaufen des Ober- und Untergreiferfadens reduziert und dadurch die Stoffkante eingerollt. Rollsäume sind ideale Kantenabschlüsse bei feinen Stoffen. Diese eignen sich besonders für dekorative Abschlüsse bei Schals, Abendkleidern, Lingerie, Heimtextilien sowie als Futternähte.

> Rollsaum-Wahlhebel auf Position «R» schieben.



- Rollsäumen ist aktiviert.
- Stichzunge ist zurückgezogen.

6.9 mtc-Fadenkontrolle einstellen

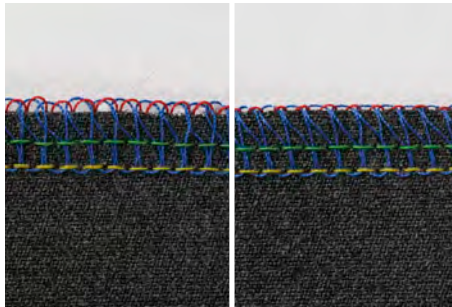
mtc Der Grundwert «mtc-Fadenkontrolle» ist immer auf Position «0» gestellt. Die mtc-Fadenkontrolle beeinflusst die Greiferfadenmenge um die Stoffkante und kann während des Nähens stufenlos verstellt werden. Mit dieser Funktion kann der Stich bei jeder Schnittbreite einfach eingestellt werden.



Die mtc-Fadenkontrolle lässt sich bei einer Schnittbreite von 6 – 8 mm am effektivsten nutzen.

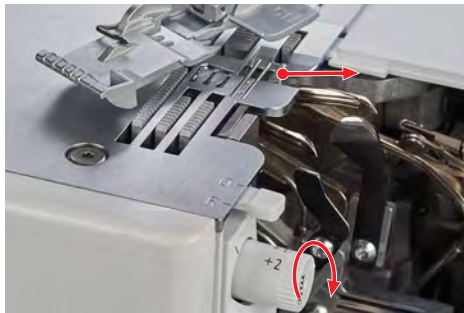
Bei einer Schnittbreite von 5 – 6 mm ist die mtc-Fadenkontrolle in «-» Richtung begrenzt.

Bei einer Schnittbreite von 8 – 9 mm ist die mtc-Fadenkontrolle in «+» Richtung begrenzt.



Voraussetzung:

- Nähprobe ist ausgeführt.
 - Fadenspannung ist korrekt eingestellt.
 - Messerposition ist korrekt eingestellt.
 - mtc-Fadenkontrolle steht auf «0».
- > Um die Greiferfadenschlaufen an der Stoffkante zu vergrößern, die mtc-Fadenkontrolle während des Nähens in «+» Richtung drehen.
- > Um die mtc-Fadenkontrolle im Ruhezustand der Maschine in «+» Richtung zu verstellen, die Fadenschlingen zuerst von der Stichzunge schieben, damit die Bewegung der Stichzunge nicht eingeschränkt ist.



- > Um die Greiferfadenschlaufen an der Stoffkante zu verringern, die mtc-Fadenkontrolle während des Nähens in «-» Richtung drehen.



6.10 Nähfussdruck einstellen



Der Nähfussdruck der Maschine ist im Grundwert «4» so eingestellt, dass er zum Nähen von mittelschweren Stoffen geeignet ist. Die meisten Materialien erfordern keine Anpassung des Nähfussdrucks. Es gibt jedoch einige Fälle, in denen eine Anpassung erforderlich ist, z. B. beim Nähen sehr leichter oder schwerer Stoffe.



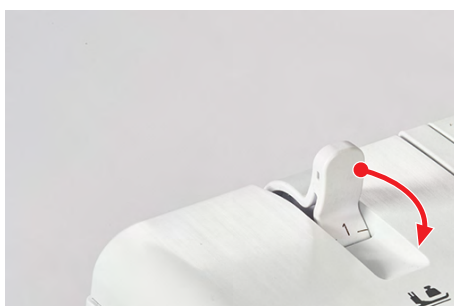
- 1 Extraleicht
- 2 Leicht
- 3 Mittelleicht

- 4 Grundwert
- 5 Mittelhoch
- 6 Hoch

- > Um den optimalen Nähfussdruck für das Nähprojekt zu ermitteln, Nähprobe durchführen.
- > Nähfussdruck für leichte Stoffe reduzieren.
- > Nähfussdruck für schwere Stoffe erhöhen.
- > Um den Nähfussdruck zu erhöhen, das Nähfussdruckrad auf einen höheren Wert einstellen.



- > Um den Nähfussdruck zu reduzieren, das Nähfussdruckrad auf einen tieferen Wert einstellen.



6.11 Stichbreite einstellen

Die Stichbreite kann auf zwei unterschiedliche Arten eingestellt werden.

- Nadelposition
- Messerposition

Die Stichbreite kann mittels der Nadelposition eingestellt werden.

Stichbreite durch die Nadelposition verändern

Die Stichbreite kann durch die Wahl der Nadelposition um 2 mm variieren.

- > Um einen breiten Stich zu nähen, linke Nadel einsetzen.



- > Um einen schmalen Stich zu nähen, rechte Nadel einsetzen.



Stichbreite durch die Messerposition verändern



Die Stichbreite kann durch das Verstellen der Messerposition variieren. Die Skala des Messerpositionsrad definiert den Abstand in mm zwischen der linken Overlock-Nadel (LN) und dem Messer. Zur rechten Overlock-Nadel reduziert sich der eingestellte Skalenwert um 2 mm.

- > Um die Stichbreite anzupassen, das Messerpositionsrad zwischen 5 – 9 mm einstellen.

6.12 Stichlänge einstellen



Die Stichlängeneinstellung entspricht der Transporteurbewegung in mm.



Die übliche Stichlänge für Overlockstiche liegt bei 2,5 mm, für Coverstiche bei 3,5 mm und für Combostiche bei 3 mm. Stichlängen von ca. 1 mm werden z. B. für Rollsäume verwendet, während Stichlängen von ca. 4 mm zum Kräuseln oder zum Aufnähen eines Gummibands eingesetzt werden. Die Stichlänge kann während des Nähens zwischen 0,8 – 4,5 mm stufenlos verstellt werden.

- > Auf dem Nähbildschirm das Stichlängensymbol antippen und den Wert verstellen.



Um eine «blinde Bedienung» zu ermöglichen, wird bei laufender Maschine der Einstellbereich grösser dargestellt.



Optimieren der Stichlänge bei Coverstichen

Das Reduzieren der Stichlänge soll in kleinstmöglichen Schritten vom Grundwert erfolgen.

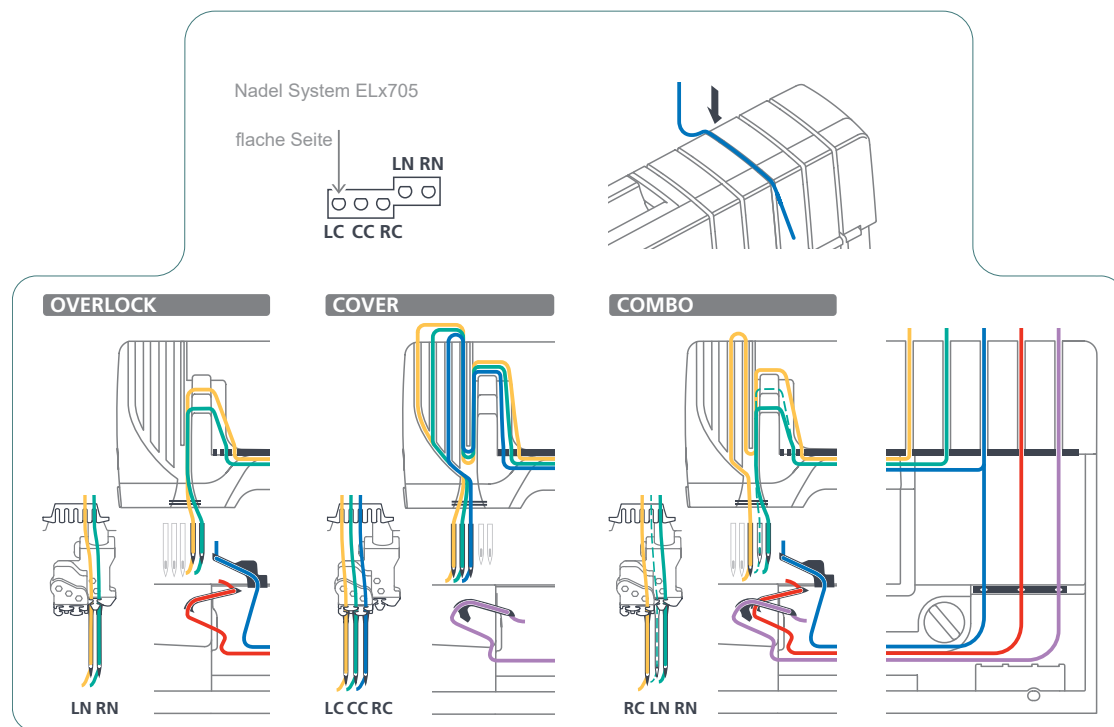
Eine blaue Banderole zeigt an, dass sich der eingestellte Wert im experimentellen Bereich befindet. In seltenen Fällen bilden sich Fehlstiche oder eine Störung des Stofftransports tritt auf.



Eine Steigerung der Stichelastizität kann zusätzlich durch Reduzieren des Differentialtransports erreicht werden.

7 Einfädeln

Dank des One-step BERNINA Luftefädlers, kann die Maschine in beliebiger Reihenfolge eingefädelt werden.

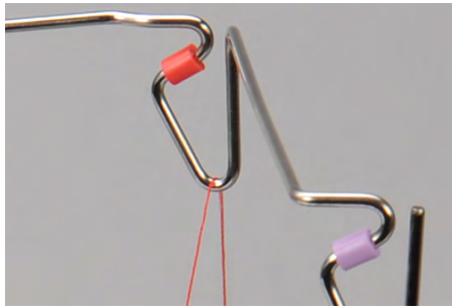


7.1 Einfädeln vorbereiten

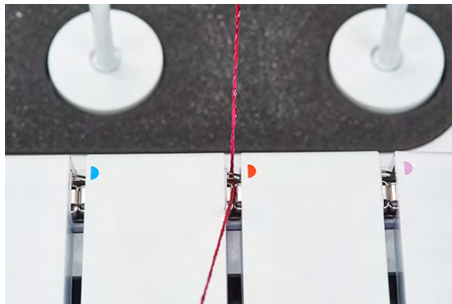
Die für den Stich erforderlichen mechanischen Einstellungen, z. B. Nadelpositionen, Rollsaum-Wahlhebel und Obergreiferabdeckung, ausführen. Das korrekte Einfädeln ist gewährleistet, wenn den farblichen Markierungen gefolgt wird.

Voraussetzung:

- Fadenführung ist komplett ausgezogen.
 - Nadeln sind in oberster Position.
 - Alle nicht benötigten Fäden sind entfernt.
- > Nähfuss anheben.
- Die Fadenspannungen sind gelöst. Der Faden kann ohne Widerstand eingelegt werden.
- > Fadenkone auf den entsprechenden Garnrollenstift setzen.
- > Faden von hinten durch die entsprechend farblich markierte Fadenführung legen.



- > Faden mit beiden Händen nach unten in die Fadenvorspannung einrasten und durch nach hinten Hochziehen prüfen, dass der Faden nicht aus der Fadenvorspannung gleitet.



- > Faden dem Fadenkanal entlang zwischen die Fadenspannungsscheiben legen.



7.2 Nadelfäden einfädeln

Linken Overlock-Nadelfaden einfädeln LN/gelb

Der linke Nadelfadenweg ist gelb markiert.

Voraussetzung:

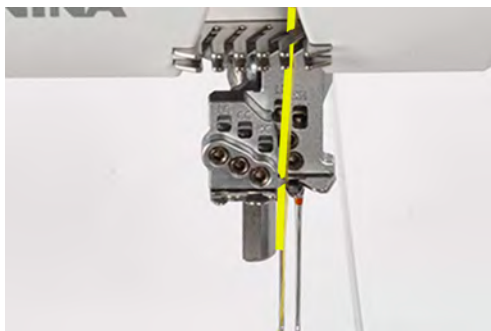
- Einfädeln ist vorbereitet. (siehe Seite 83)
 - Nähfuss ausschwenken.
- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links und hoch, hinter der gelben Markierung durchziehen.



> Faden über die Nadel-Fadengeberabdeckung legen und nach unten ziehen.



- > Faden in die linke Fadenführung einrasten.
- > Faden in die linke Fadenführung am Nadelhalter einhaken.



- > Linke Overlock-Nadel (LN) einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Rechten Overlock-Nadelfaden einfädeln RN/grün

Der rechte Nadelfadenweg ist grün markiert.

Voraussetzung:

- Einfädeln ist vorbereitet. (siehe Seite 83)
 - Nähfuß ausschwenken.
- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links hoch, hinter der grünen Markierung durchziehen.



> Faden über die entsprechende Nadel-Fadengeberabdeckung legen und nach unten ziehen.



- > Faden in die rechte Fadenführung einrasten.
- > Faden in die rechte Fadenführung am Nadelhalter einhaken.



- > Rechte Overlock-Nadel (RN) einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuß nach hinten links legen.

Linken Coverstich-Nadelfaden einfädeln LC/gelb

- Der linke Coverstich-Nadelfaden ist über den gesamten Einfädelweg mit dieser gelben Markierung versehen.

Voraussetzung:

- Einfädeln ist vorbereitet. (siehe Seite 83)
- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links hinter der gelben Markierung durchziehen.
- > Faden über die Nadel-Fadengeberabdeckung legen.



- > Faden um die Fadengeberführung nach oben ziehen und im entsprechenden Fadenweg in Richtung Nadel ziehen.



- > Faden in die linke Fadenführung am Nadelhalter einhaken.



- > Nadelöhr einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.
- > Wenn alle nötigen Fäden eingefädelt sind, Nähfuss senken.

Mittleren Coverstich-Nadelfaden einfädeln CC/grün

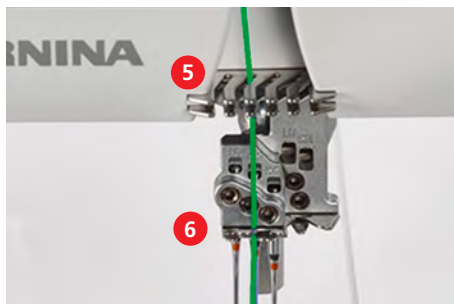
- Der mittlere Coverstich-Nadelfaden ist über den gesamten Einfädelweg mit dieser grünen Markierung versehen.

Voraussetzung:

- Einfädeln ist vorbereitet. (siehe Seite 83)



- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links hinter der grünen Markierung durchziehen.
- > Faden über die Nadel-Fadengeberabdeckung legen.
- > Faden um die Fadengeberführung nach oben ziehen und im entsprechenden Fadenweg in Richtung Nadel ziehen.



- > Faden in die zweite Fadenführung von links am Nadelhalter einhaken.
- > Nadelöhr einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.
- > Wenn alle nötigen Fäden eingefädelt sind, Nähfuss senken.

Rechten Coverstich-Nadelfaden einfädeln RC/blau

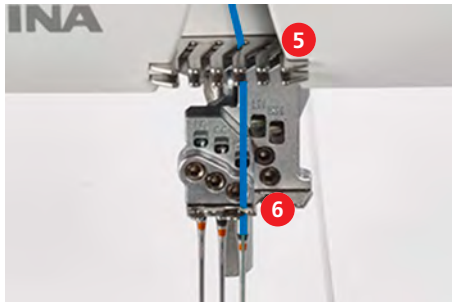
- Der rechte Coverstich-Nadelfaden ist über den gesamten Einfädelweg mit dieser blauen Markierung versehen.

Voraussetzung:

- Einfädeln ist vorbereitet. (siehe Seite 83)



- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links hinter der grünen Markierung durchziehen.
- > Faden um die Fadengeberführung nach oben ziehen und im entsprechenden Fadenweg in Richtung Nadel ziehen.
- > Faden in die dritte Fadenführung von links am Nadelhalter einhaken.



- > Nadelöhr einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuß nach hinten links legen.
- > Wenn alle nötigen Fäden eingefädelt sind, Nähfuß senken.

7.3 One-step BERNINA Lufteinfädler

Das Einschalten des Lufteinfädlers erfolgt durch Drehen der Lufteinfädler-Verbindung.



> Die Lufteinfädler-Verbindung vollständig in die geforderte Richtung drehen.

ACHTUNG

Beschädigung durch beschichtete oder gewachste Garne

Beschichtete oder gewachste Garne können in den Lufteinfädler-Röhren einen Teil ihrer Beschichtung verlieren, was zu einer dauerhaften Verstopfung der Röhren führt. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

Keine gewachsenen und beschichteten Garne verwenden.

Schleichfahrt ausführen

Die Schleichfahrt ist eine Hilfsfunktion, welche eine langsame Bewegung des Hauptantriebs bei geöffneten Maschinenabdeckungen erlaubt. Mit dieser Funktion wird der Hauptantrieb in die Einfädelposition gefahren oder der Obergreifer wird aktiviert/deaktiviert.

ACHTUNG

Schleichfahrt

Wurden die Lufteinfädler-Röhren nicht gekoppelt, wird durch betätigen des Fussanlasser die Schleichfahrt ausgeführt.

Nadeln werden in oberste Position gestellt und Kopplung durchgeführt.

Fussanlasser erneut betätigen.

Einfädelvorgang oder Obergreifer aktivieren/deaktivieren kann fortgesetzt werden.

Greiferfäden einfädeln UL/blau, LL/rot, CL/violett

Je nach Stich werden Obergreifer (blau), Untergreifer (rot) und/oder Kettengreifer (violett) eingefädelt.

Voraussetzung:

- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt.
- > Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
- > Lufteinfädler-Verbindung auf Position «I» stellen. (siehe Seite 89)
 - Lufteinfädler-Röhren werden gekoppelt.
- > Fadenende direkt über die entsprechende Lufteinfädler-Düse halten.



- > Fadenreserve ca. 40 cm nachziehen, damit der Faden vollständig durch die Lufteinfädler-Röhre gezogen wird.
- > Um den Fadeneinzug zu starten, Fussanlasser drücken.
 - Greiferfaden wird durch die Lufteinfädler-Röhre gezogen und tritt an der Greiferspitze aus.
- > Sobald der Faden beim Greiferrohr austritt, Fussanlasserdruck lösen.



- > Ober- und Untergreiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.
- > Kettengreiferfaden auf 10 cm zurückschneiden und im Greiferbereich lassen.
- > Lufteinfädler-Verbindung auf Position «0» stellen.



- > Greifer- und Einfädlerdeckel schliessen.

ACHTUNG**Unerwünschte Stichbildungen**

Zu dicker Greiferfaden erzeugt eine hohe Reibung im Greiferrohr und in der Lufteinfädler-Röhre. Die Maschine kann dadurch keine optimale Stichbildung gewährleisten. Es wird empfohlen einen dünneren Faden zu wählen.

Greiferfaden mit Hilfsfaden einfädeln

Die Verwendung eines Hilfsfadens ist sinnvoll, wenn ein Greiferfaden nicht automatisch mit dem Lufteinfädler eingefädelt werden kann.

Voraussetzung:

- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt. (siehe Seite 83)
- > Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
- > Lufteinfädler-Verbindung auf Position «I» stellen.
- > Hilfsfaden von ca. 80 cm Länge vorbereiten.
- > Hilfsfaden in der Hälfte falten, die Fadenschleife festhalten und die beiden Enden über die entsprechende Lufteinfädler-Düse halten.
- > Einfädelvorgang mit dem Fussanlasser starten, bis beide Enden aus dem Greiferrohr treten.
- > Greiferfadenende ca. 20 cm durch die Fadenschleife ziehen.



- > An beiden Hilfsfadenenden ziehen bis der Greiferfaden aus dem Greiferrohr tritt.



- > Hilfsfaden entfernen.
- > Greiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Eine weitere Einfädelvariante bei dicken Fäden. (siehe Seite 92)

ACHTUNG**Unerwünschte Stichbildungen**

Zu dicker Greiferfaden erzeugt eine hohe Reibung im Greiferrohr und in der Lufteinfädler-Röhre. Die Maschine kann dadurch keine optimale Stichbildung gewährleisten. Es wird empfohlen einen dünneren Faden zu wählen.

Lufteinfädler umgehen

- ▶ Einzelne dicke oder dekorative Fäden, können nicht durch die Lufteinfädler-Düsen eingefädelt werden oder ergeben keine optimale Stichbildung, wenn diese Fäden durch die Lufteinfädler-Röhren eingefädelt sind.
- ▶ Alternativ können Spezialfäden über die Lufteinfädler-Umgehung geführt werden. Dadurch wird die Reibung in der Lufteinfädler-Röhre reduziert und eine tiefere Fadenspannung erreicht.

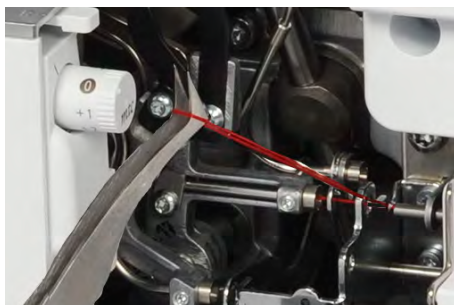
ACHTUNG

Unerwünschte Stichbildungen

Zu dicker Greiferfaden erzeugt eine hohe Reibung im Greiferrohr und in der Lufteinfädler-Röhre. Die Maschine kann dadurch keine optimale Stichbildung gewährleisten. Es wird empfohlen einen dünneren Faden zu wählen.

Voraussetzung:

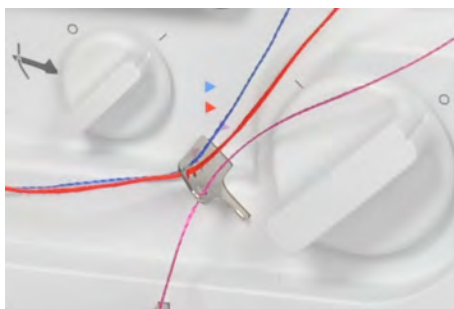
- Greiferfaden ist eingefädelt und dient als Hilfsfaden.
- > Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
- > Lufteinfädler-Verbindung auf Position «0» stellen.
- > Greiferfaden mit der Pinzette als Schlaufe aus dem Lufteinfädler-Röhrenauszug ziehen.



- > Schlaufe mit der Schere durchtrennen.



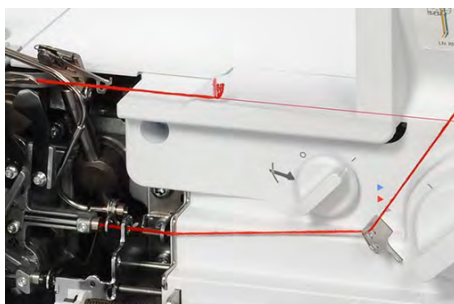
- > Greiferfaden mit dem gewünschten Spezialfaden auf dem Garnrollenständer ersetzen.
- > Spezialfaden einfädeln und durch die entsprechend farblich markierte Öse der Lufteinfädler-Umgehung führen.



- > Ende des Hilfsfadens mit dem Spezialfaden aus der Öse der Lufteinfädler-Umgehung verknöten.



- > Hilfsfaden ziehen, bis die Verknötung aus dem Greiferrohr tritt.
- > Verknötung abschneiden.
 - Spezialfaden ist als neuer Greiferfaden eingefädelt.



- > Greiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Einfädeldraht verwenden

Der Einfädeldraht kann als Einfädelhilfe des Greiferfadens verwendet werden, falls der Lufteinfädler nicht funktioniert. Der Einfädeldraht ist nicht als dauerhafte Einfädel- oder Reinigungshilfe konzipiert.

ACHTUNG

Beschädigung durch unsachgemäße Anwendung des Einfädeldrahtes

Die Lufteinfädler-Röhren können beschädigt werden. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

- > Den Einfädeldraht nur in Fadenlaufrichtung einführen und durchziehen.

Voraussetzung:

- Es befindet sich kein Faden in der entsprechenden Lufteinfädler-Röhre.
- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt. (siehe Seite 83)
- > Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
- > Einfädeldraht mit dem rot markierten Ende (Einfädeldraht-Schleife nach oben) durch die entsprechende Lufteinfädler-Düse bis zum Austritt am Greiferrohr durchschieben.



- > Gewünschten Greiferfaden durch die Einfädeldraht-Schleufe ziehen.



- > Einfädeldrahtende nachziehen, bis der Greiferfaden aus dem Greiferöhr tritt.



- > Greiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

7.4 Faden wechseln

Dicken Faden verknoten

Das Verknoten zweier Fadenenden wird bei einem Nadel- oder Greiferfadenwechsel häufig angewendet.

Den verknoteten Bereich so klein wie möglich halten, damit die Reibung reduziert werden kann.

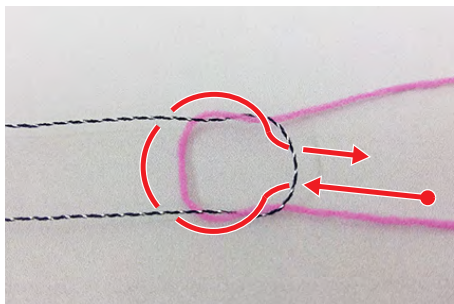
ACHTUNG

Beschädigung der Nadel durch Fadenknoten

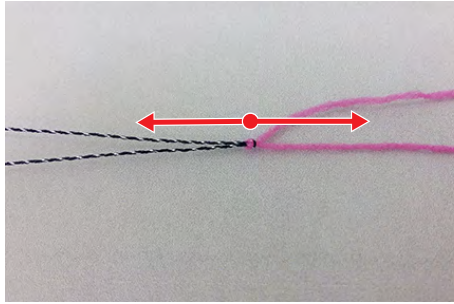
Die Nadel kann verbogen werden. Eine verbogene Nadel beeinträchtigt die Stichbildung.

- > Verknotung vor dem Nadelöhr abschneiden und Nadel einfädeln.

- > Mit dem dunklen Faden eine Schleife bilden.
- > Mit dem rosa Fadenende von unten in die dunkle Fadenschleife fädeln.
- > Den rosa Faden nach hinten um beide dunklen Fäden führen und von oben durch die Schleife führen.



- > Beide Fadenenden halten und auseinander ziehen.



Nadelfaden wechseln

ACHTUNG

Beschädigung der Nadel durch Fadenknoten

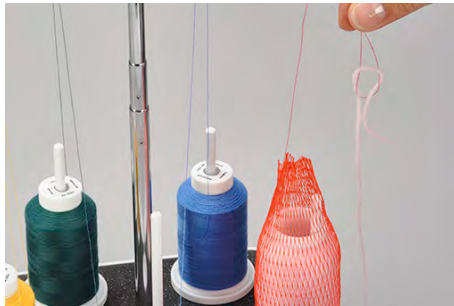
Die Nadel kann verbogen werden. Eine verbogene Nadel beeinträchtigt die Stichbildung.

- > Verknotung vor dem Nadelöhr abschneiden und Nadel einfädeln.

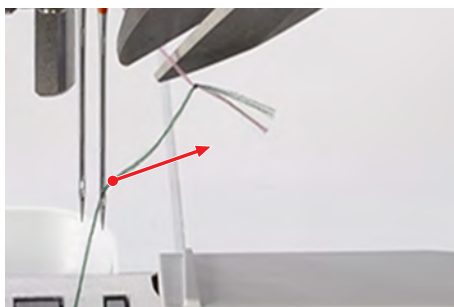
- > Faden oberhalb der Fadenkone abschneiden.



- > Fadenkone wechseln.
- > Eingefädelten Faden mit dem neuen Faden verknoten.



- > Eingefädelten Faden durch die Nadel nachziehen, bis der neu verknotete Faden vor dem Nadelöhr liegt.
- > Neuen Faden hinter der Verknotung abschneiden.



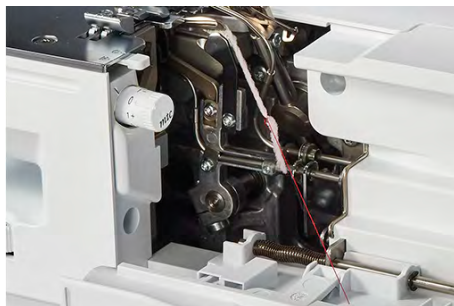
- > Restfaden aus dem Nadelöhr entfernen.
- > Nadelöhr einfädeln.
- > Faden nach links unter den Nähfuss legen.

Greiferfaden wechseln

- > Faden oberhalb der Fadenkone abschneiden.
- > Fadenkone wechseln.
- > Eingelegten Greiferfaden mit dem neuen Faden verknoten.



- > Fadenende am Greiferrohr ziehen, bis die Verknotung zum Vorschein kommt.



- > Neuen Faden hinter der Verknotung abschneiden.
- > Faden nach links unter den Nähfuss legen.

8 Nähprobe

Um die bestmögliche Einstellung zu bestimmen, sollte eine Nähprobe mit einem Reststück des Stoffes angefertigt werden, welcher für das Nähprojekt gewählt wurde.

Die Grundwerte der Stiche sind Empfehlungen, welche sich für die meisten Anwendungen eignen. Je nach Ergebnis der Nähprobe sind Feineinstellungen zur Stichoptimierung im Anschluss der Nähprobe möglich.

8.1 Nähprobe für Overlockstich ausführen

Voraussetzung:

- Nähbeginn ist ausgeführt.
- > Stoff unter den Nähfuss vor das Messer legen, so dass die gewünschte Nahtzugabe abgeschnitten wird.
- > Fussanlasser drücken und langsam Nähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
- > Über das Stoffende hinaus nähen, so dass eine Fadenkette gebildet wird.
- > Fadenkette über den Fadenschneider ziehen.
- > Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

Der Stichoptimierer bietet eine Hilfestellung zum Erreichen des perfekten Stichbildes.

8.2 Nähprobe für Coverstich ausführen

Voraussetzung:

- Nähbeginn ist ausgeführt.
- > Nähfuss anheben.
- > Stoff unter den Nähfuss legen, so dass der Nähfuss vollständig über den Stoff liegt.
- > Nähfuss senken.
- > Fussanlasser drücken und langsam Nähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
- > Nicht über das Stoffende hinaus nähen.
- > Bei Stoffende mit der «Back-kick»-Funktion den Nadelhalter hochstellen.
- > Nähfuss anheben.
- > Nadelfaden, zwischen Stoff und Nähfuss, mit dem CS-Sicherungswerkzeug nach links ziehen und abschneiden.
- > Nähprojekt nach links hinten wegziehen und Greiferfaden abschneiden.
 - Nahtende ist gesichert.
- > Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

Der Stichoptimierer bietet eine Hilfestellung zum Erreichen des perfekten Stichbildes. (siehe Seite 98)

8.3 Nähprobe für Kettenstich ausführen

Voraussetzung:

- Nähbeginn ist ausgeführt.
- > Nähfuss anheben.
- > Stoff unter den Nähfuss legen, so dass der Nähfuss vollständig über dem Stoff liegt.
- > Nähfuss senken.
- > Fussanlasser drücken und langsam Nähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
- > Über das Stoffende hinaus nähen, so dass eine Fadenkette gebildet wird.
- > Nähfuss anheben.
- > Nähprojekt nach links hinten wegziehen und Fäden über den Fadenschneider ziehen.
 - Das Nahtende ist gesichert.

- > Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

Der Stichoptimierer bietet eine Hilfestellung zum Erreichen des perfekten Stichbildes. (siehe Seite 98)

8.4 Stichoptimierer

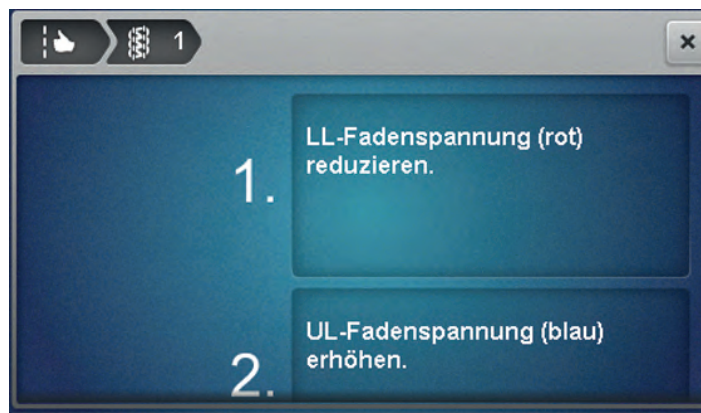
Der Stichoptimierer ist eine Hilfestellung zum Erreichen des «perfekten» Stichbildes.

Voraussetzung:

- Nähprobe ist ausgeführt.
- > «Stichoptimierer» antippen.
 - Bilder von fehlerhaften Stichen stehen zur Auswahl.



- > Die Nähprobe mit aufgelisteten Stichbildern vergleichen und übereinstimmendes Stichbild antippen.
 - Korrekturmaßnahmen werden vorgeschlagen.



- > Nach jeder Einstellung, die Nähprobe nähen, beurteilen und den Vorgang wiederholen, bis das perfekte Stichbild erreicht ist.

9 Praktisches Overlocken

Die wichtigsten Anwendungen für ein erfolgreiches Nähprojekt sind in diesem Kapitel beschrieben. Weiterführende Nähtechniken sind im BERNINA Overlocker-Handbuch beschrieben, das im Fachhandel erworben werden kann.

9.1 Overlockstich sichern

Das Sichern von Stichen ist vor allem dann wichtig, wenn sie nicht mit anderen Nähten oder Säumen beginnen oder enden. Stiche sind gesichert, wenn sie übernäht werden.

Overlockkette bei Nahtanfang einnähen

- > Eine 5 - 8 cm lange Fadenkette bilden.
- > Stoff unter dem Nähfuss platzieren und einen Stich in den Stoff nähen.
- > Nadeln senken.
- > Nähfuss anheben.
- > Fadenkette sorgfältig nach vorne ziehen und auf die zu nähende Nahtlinie legen.
- > Nähfuss senken.
- > Ca. 4 cm über die Fadenkette nähen.



Overlockkette bei Nahtende einnähen

- > Am Nahtende einen Stich über die Stoffkante nähen.
- > Nadeln hochstellen.
- > Nähfuss anheben.
- > Stoff etwas nach hinten wegziehen.
- > Stoff wenden, so dass die Rückseite nach oben zeigt.
- > Stoff unter den Nähfuss platzieren, so dass die Nadeln beim ersten Stich in den Stoff stechen.
- > Nähfuss senken.
- > Ca. 1,5 – 2,5 cm über die Naht nähen und darauf achten, dass die bestehende Overlocknaht nicht geschnitten wird.
- > Naht auslaufen lassen.



Overlockkette sichern

- > Fadenkettenende von ca. 10 cm über das Nahtende hinaus nähen.
- > Fadenkette mit einem Schlingenwender oder einer grossen Nähnadel durch die Greiferfäden ziehen.



Overlockkette verknoten

Das Verknoten der Overlockkette ist die sicherste Methode, um ein Öffnen des Stiches zu verhindern.

- > Die Fadenkette am Nahtende dicht am Stoff verknoten.

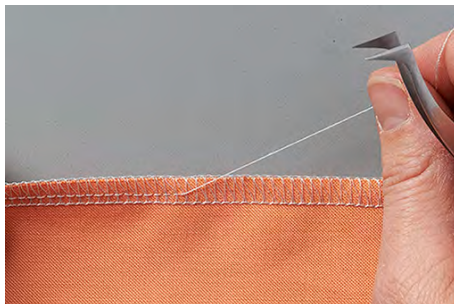
9.2 Overlockstich auftrennen

Die Verschlingungen von Greifer- und Nadelfäden können sehr einfach aufgetrennt werden.

- > Den rechten Overlock-Nadelfaden (RN) vom Nahtende her mithilfe der Pinzette aus der Fadenkette herausziehen.



- > Den Nadelfaden aus der Naht herausziehen.



- > Bei sehr langen Nähten, den Faden im Stich aufschneiden und Stück für Stück herausziehen.
- > Linken Overlock-Nadelfaden auf die selbe Weise entfernen.
 - Die Greiferfäden liegen lose um die Stoffkante und können einfach weggezogen werden.



9.3 Coverstich sichern

Das Sichern von Stichen ist vor allem dann wichtig, wenn die Stiche nicht mit anderen Nähten oder Säumen beginnen oder enden. Stiche sind gesichert, wenn die Stiche übernäht werden.

Cover- und Kettenstich am Nahtanfang sichern

Bei Cover- und Kettenstichen ist der erste Stich automatisch durch nachfolgende Stiche gesichert.

Stiche am Nahtende sichern und Fadenkette lösen

- > Saum oder Naht nähen. Bei Rundungen, die letzten Stiche über die ersten Stiche nähen.
- > Nadeln und Nähfuss hochstellen.
- > Nadelfäden zwischen Nähfuss und Stoff mit dem CS-Sicherungswerkzeug nach hinten wegziehen und abschneiden.



- > Stoff nach hinten wegziehen und Greiferfäden abschneiden.
 - Die Cover-/Kettenstiche werden gesichert.



- Die Overlockstiche werden gesichert und die Fadenkette gelöst.

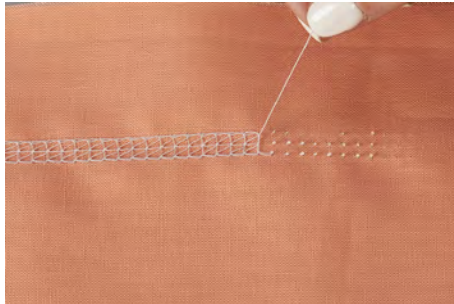


9.4 Coverstich lösen

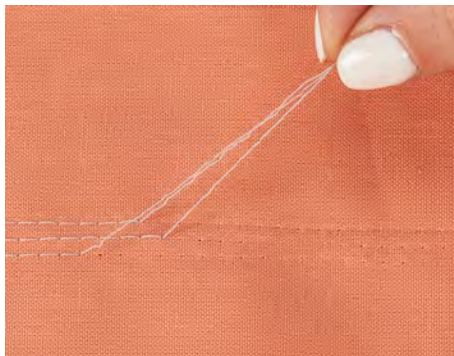
Cover- und Kettenstiche sind Verschlingungen von Greifer- und Nadelfaden.

Coverstich lösen

- > Greiferfaden am Nahtende auf der Rückseite des Stoffes, aus der Fadenkette aufziehen.



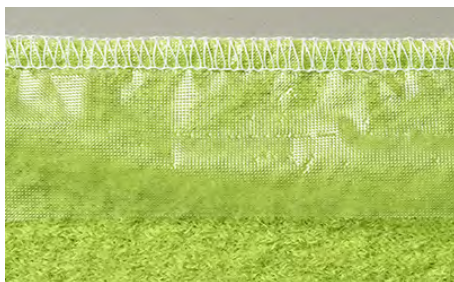
- > Nadelfäden auf der Vorderseite des Stoffes entfernen.
 - Der Stich löst sich.



9.5 Festonstich nähen

Der Festonstich ist ähnlich dem beliebten Decken oder Pariserstich, als Kantenabschluss an Wolldecken, Schals oder dicken Materialien.

- > Vorzugsweise Dekorfaden in Greifer und Nadel einfädeln.
- > Wasserlösliches Stickvlies auf die Oberseite des Stoffes entlang der Stoffkante legen.
- > Entlang der Stoffkante nähen.



- > Nach dem Nähen, das Stickvlies vom Stoff wegziehen und damit den Nadelfaden an die Stoffkante ziehen.
- Dadurch sieht die Naht aus wie der typische, handgenähte Festonstich.



- > Wasserlösliches Stickvlies auswaschen.

9.6 Kräuseln

Das Kräuseln ist ein Zusammenraffen oder in Falten legen einer Naht.

Differenzialtransport erhöhen

- > Maschine für einen 4-Faden Overlock einrichten.
- > Differenzialtransport auf «2» einstellen.
- > Stichlänge auf «4,5» einstellen
- > Stoff mit der Seite nach oben nähen, auf welcher die Faltenbildung erwünscht ist.
- > Über das Stoffende hinaus nähen.



Nadelfaden ziehen



Leicht unterschiedlich farbige Nadel-/Greiferfäden erleichtern das Separieren der Nadelfäden.
Die Nadelfäden sind typischerweise die Kürzeren aus der Fadenkette.

- > Maschine für einen 4-Faden Overlock einrichten.
- > Differenzialtransport auf den Grundwert einstellen.
- > Stoff mit der Seite nach oben nähen, auf welcher die Faltenbildung erwünscht ist.
- > Lange Fadenkette am Nahtende stehen lassen.
- > Nadelfaden/-fäden aus der Fadenkette separieren.
- > Nadelfaden/-fäden ziehen und die Falten auf der Naht gleichmässig verteilen.



9.7 Aussenecken nähen

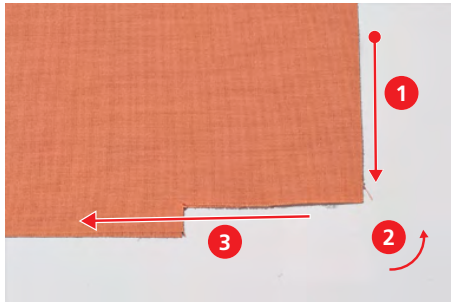
Ecke übernähen

- > Maschine für einen 2-, 3- oder 4-Faden Overlock einrichten.
- > Der Stoffkante entlang über die Ecke hinaus nähen.
- > Neue Seite beginnen und über die zuvor genähte Kante nähen.
- > Fadenkette sichern. (siehe Seite 100)



Ecke einschneiden

- > Die Nahtzugabe für die Schnittbreite der folgenden Ecke in Nährichtung einschneiden (Nähfusslänge).



- > Erst Kante nähen bis zur eingeschnittenen Ecke.
- > Einen Stich über die Stoffkante nähen und anhalten.
 - Nadeln sind in oberster Position.
- > Nähfuss anheben.
- > Rollsaum-Wahlhebel auf Position «R» schieben.
 - Verschlingungen lösen sich von der Stichzunge.
- > Stoff gegen den Uhrzeigersinn drehen.
 - Die eingeschnittene Stoffkante liegt in Nährichtung unter dem Nähfuss.
- > Rollsaum-Wahlhebel auf Position «O» schieben.
- > Nadel in den Stoff einstechen.
- > Lockere Fäden der Fadenspulen auf dem Garnrollenständer zurückziehen und straffen.
- > Nähfuss senken und weiternähen.



9.8 Innenecken nähen

- > Maschine für einen 2- oder 3-Faden Overlock einrichten.



- > Nahtlinie auf beiden Seiten der Ecke etwa 5 cm lang mit einem Stoffstift einzeichnen.



- > Naht soweit nähen, bis das Messer die Ecke erreicht.



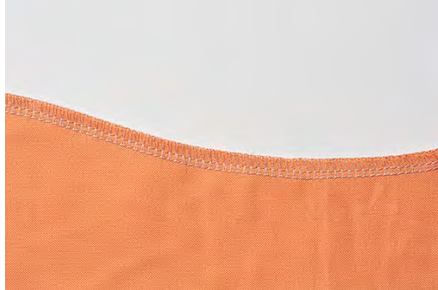
- > Nadel im Stoff platzieren.
- > Nähfuss anheben.
- > Ecke sorgfältig zu einer Geraden ziehen und dabei den Stoff nach vorne falten.
- > Nähfuss senken.
- > Weiternähen bis die Nadel die Ecke erreicht.
- > Stoff durch das Einstechen der Nadel in der Innenecke fixieren.
- > Nähfuss anheben und Stoff nach hinten falten.
- > Nähfuss senken und weiternähen.



9.9 Innenrundungen nähen

Innenrundungen kommen an Halsausschnitten, Besätzen und Armausschnitten vor. Mühsames Ein- oder Zurückschneiden kann vermieden werden, wenn diese Kanten mit einer Overlocknaht genäht werden.

- > Maschine für einen 3- oder 4-Faden Overlock einrichten.
- > Die Rundung während des Nähens vorsichtig gerade ziehen.

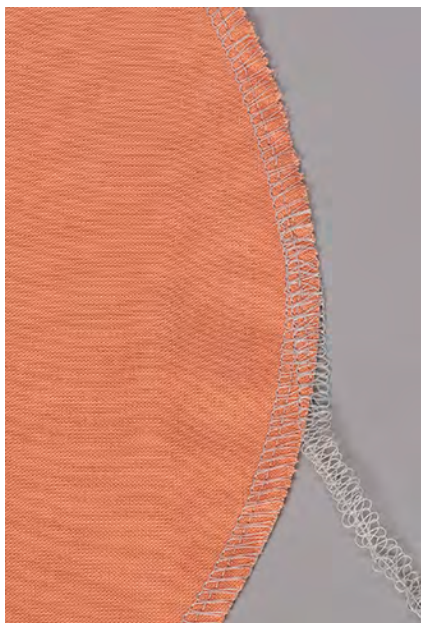


9.10 Aussenrundungen und Kreise nähen

- > Nahtzugabe an einer Stelle in der Länge des Nähfusses wegschneiden.



- > Naht an der ausgeschnittenen Nahtzugabe beginnen und enden.
 - bei Wellenbildung: Differenzialtransport 1,5 – 2 einstellen.
 - bei Faltenbildung: Differenzialtransport 0,7 – 1 einstellen.
- > 1 – 2 Stiche am Nahtende über den Nahtbeginn nähen.
- > Nadel einstecken und Nähfuss heben.
- > Stoff nach links vom Nähfuss wegdrehen.



- > Nähfuss senken und über den Stoff hinaus nähen.

9.11 Saum nähen

Für Säume auf elastischem und gestricktem Material eignet sich der Coverstich ideal.

- > Maschine für Coverstich einrichten.
- > Saumtiefe (links auf links) markieren und Saum bügeln.
- > Vorderseite des Stoffes unter den Nähfuss platzieren.
- > Saumkante an einer Markierung der Coverstichabdeckung entlang führen und zusammennähen.
 - Der Saum wird genäht und gleichzeitig auf der Unterseite des Stoffes versäubert.



- > Überschüssige Nahtzugabe zurückschneiden.

9.12 Nähte verbinden

- > Maschine für Cover- oder Kettenstich einfädeln und einstellen.
- > Stichlänge passend zum Stoff einstellen.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
- > Naht nähen.
- > Um parallele Linien oder Biesen zu nähen, die linke oder rechte Nähfusskante verwenden oder der Skala auf dem Coversticheinsatz folgen.

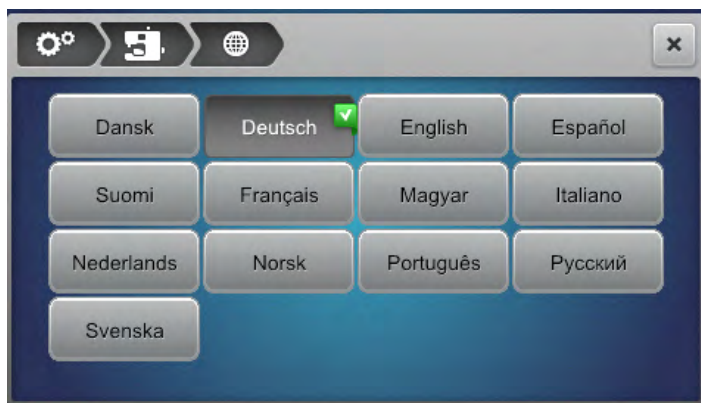


10 Pflege und Wartung

10.1 Firmware

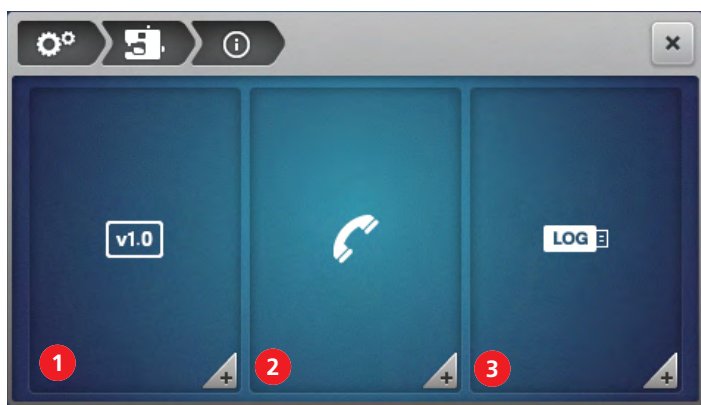
Sprache auswählen

Durch Anwählen einer der aufgeführten Sprachen, werden sämtliche Anzeigen und Hilfestellungen entsprechend umgestellt. (siehe Seite 26)



Informationen zur Firmware

Dieser Bildschirm dient dem Händler dazu, wichtige Informationen über die Maschine zu erfahren.

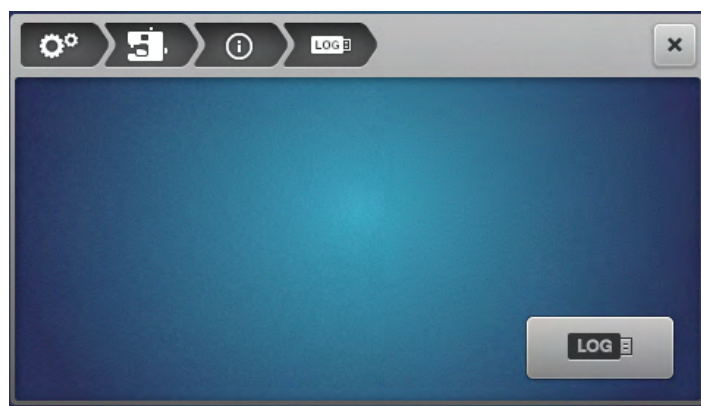
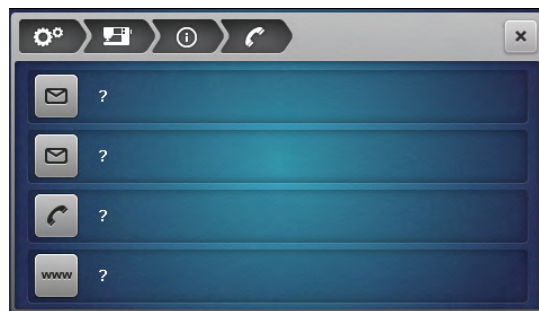


1 «Firmware-Version»

3 «Servicedaten»

2 «Händlerdaten»





Werkseinstellung wiederherstellen

Die Werkseinstellung dient dazu, die Software in den Auslieferungszustand zurück zu stellen. Alle gesicherten Daten werden gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Sollen die Daten aus dem persönlichen Speicher weiterhin zur Verfügung stehen, müssen diese auf den USB-Stick gesichert werden. (siehe Seite 110)

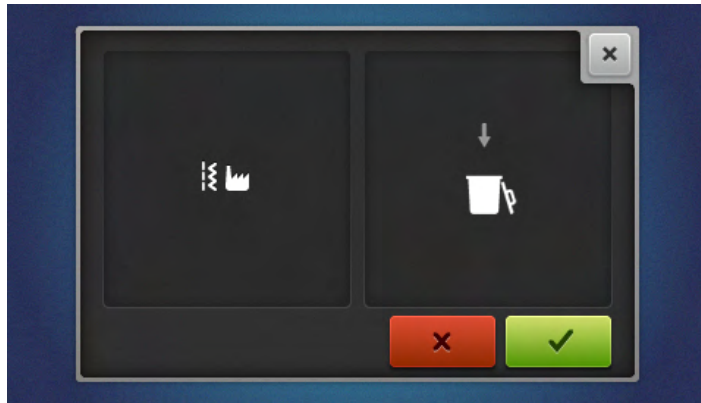


1 «Persönlicher Speicher löschen»

2 «Werkseinstellung»

- > Um **nur** den Inhalt des persönlichen Speichers zu löschen, Feld (1) antippen und Löschvorgang bestätigen.

- > Um **alle** Daten (persönlicher Speicher und Systemspeicher) zu löschen, Feld (2) antippen und Löschvorgang bestätigen.



Firmware aktualisieren



- | | | | |
|---|------------------|---|---------------------|
| 1 | «Daten sichern» | 3 | «Daten importieren» |
| 2 | «Update starten» | | |

Firmware-Update herunterladen

Die aktuellste Firmware-Version von www.bernina.com herunterladen und gemäss Firmware-Update Installationsanleitung vorbereiten.

Daten sichern/importieren

In der Regel werden Daten aus dem persönlichen Speicher und veränderte Systemeinstellungen bei einem Firmware-Update übernommen. Ein Datenverlust kann vermieden werden, indem Daten und Einstellungen vor Update auf dem BERNINA USB-Stick gesichert und im Anschluss des Updates wieder auf die Maschine importiert werden.

Auch vor dem Zurückstellen der Software auf Werkseinstellung, ist eine Datensicherung empfohlen.

Daten auf USB-Stick sichern



Voraussetzung:

- USB-Stick ist eingesteckt.
- > Um Daten und Einstellungen zu sichern, «Daten auf USB» antippen.
 - > USB-Stick entfernen oder mit dem Firmware-Update weiterfahren. (siehe Seite 111)

Daten auf Maschine laden



Voraussetzung:

- USB-Stick mit gesicherten Daten ist eingesteckt.

- > Um gesicherte Daten und Einstellungen zu importieren, «USB auf Maschine» antippen.
- > USB-Stick entfernen.

Firmware-Update starten

Voraussetzung:

- Die aktuellste Firmware-Version ist gemäss der Firmware-Update Installationsanleitung entpackt und auf dem USB-Stick gespeichert.
 - Persönliche Daten (falls gewünscht) sind vor den Update auf dem USB-Stick gesichert.
- > USB-Stick in den USB-Anschluss einstecken.
 - > «Update» antippen.



- Warten, bis das Firmware-Update fertiggestellt ist.

ACHTUNG

Unvollständige Aktualisierung durch zu frühes Entfernen des BERNINA USB-Stick
Wenn die Software nicht oder nicht vollständig aktualisiert wird, kann die Maschine nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

- > Gesicherte Daten, falls vorhanden, importieren.
- > USB-Stick entfernen.

Bildschirm kalibrieren

Das Kalibrieren des Bildschirms dient dazu, dem Bildschirm zu übermitteln, wo die korrekten Berührungspunkte sind. Der Bildschirm muss kalibriert werden, wenn er nicht mehr ordnungsgemäss auf Berührung reagiert.

- > «Bildschirm kalibrieren» antippen.
 - Anzeige mit einem Fadenkreuz erscheint.
- > Mit dem Eingabestift exakt auf den Schnittpunkt des Fadenkreuzes tippen.



- > Diesen Vorgang wiederholen, bis kein Fadenkreuz mehr erscheint.

10.2 Maschine

Maschine reinigen

Die Lebensdauer der Maschine hängt auch von der Pflege und der Wartung ab. Bei üblicher Haushaltsnutzung ist ein jährlicher Service bei einem zertifizierten BERNINA Fachhandel empfohlen.

Empfohlene Hilfsmittel:

- Feuchtes Tuch
- Pinsel
- Pinzette
- Staubsauger mit weichem Aufsatz

Empfohlene Maschinenbereiche reinigen:

- Nadel, Nadelstange
 - Nähfuss
 - Transporteur (von oben)
 - Messer
 - Freiarm-Innenraum
- > Die Maschine von aussen mit einem feuchten Tuch ohne Spülmittel reinigen.
- > Empfohlene Maschinenbereiche regelmässig von Staub, Stoff- und Fadenrückständen befreien.

Greiferbereich reinigen

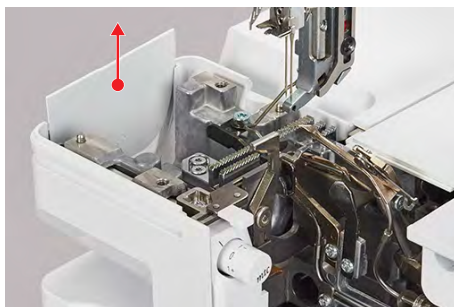
Im Greiferbereich sammeln sich während des Overlockens Staub, Stoff- und Fadenrückstände an, welche regelmässig entfernt werden müssen.

Voraussetzung:

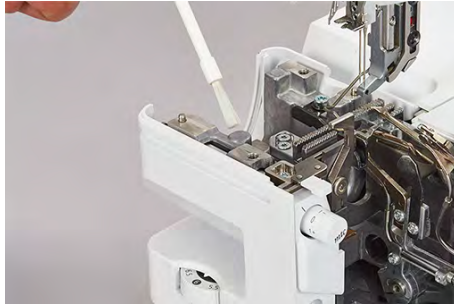
- Maschine ist ausgeschaltet.
 - Nähfuss ist oben.
 - Nadeln sind in oberster Position.
- > Nähfusssohle entfernen.
- > Schrauben der Stichplatte mit dem Schraubendreher Torx T10 entfernen.
- > Stichplatte vom Freiarm abschrauben.



- > Reinigungsdeckel am Freiarm entfernen.



- > Staub, Stoff- und Fadenrückstände mit dem Pinsel oder einem Staubsauger entfernen.



- > Reinigungsdeckel einschieben.
- > Stichplatte anbringen und anschrauben.
- > Durch langsames Drehen am Handrad sicherstellen, dass sich das Messer, die Nadeln und die Transporteure nicht gegenseitig in ihrer Bewegung behindern.

Lufteinfädler-Röhren reinigen

Lufteinfädler-Röhren regelmässig von Staub und Fadenrückständen befreien.

- > Einen dickeren Faden (z. B. Amann Saba C Stärke 30) von ca. 1 m Länge verwenden.
- > Faden in die Lufteinfädler-Düse einfädeln.
- > Faden an den Fadenenden halten und mehrmals hin und her ziehen.
- > Faden am Greiferende in Fadenlaufrichtung entfernen.

Bildschirm reinigen

- > Bildschirm mit weichem, leicht feuchten Microfaser-Tuch abwischen.

Saugfüsse reinigen

Das Reinigen der Saugfüsse verhindert, dass die Maschine bei hoher Nähgeschwindigkeit auf dem Tisch rutscht.

- > Saugfüsse mit einem feuchten Tuch von Staub und Fadenrückständen befreien.

Maschine ölen

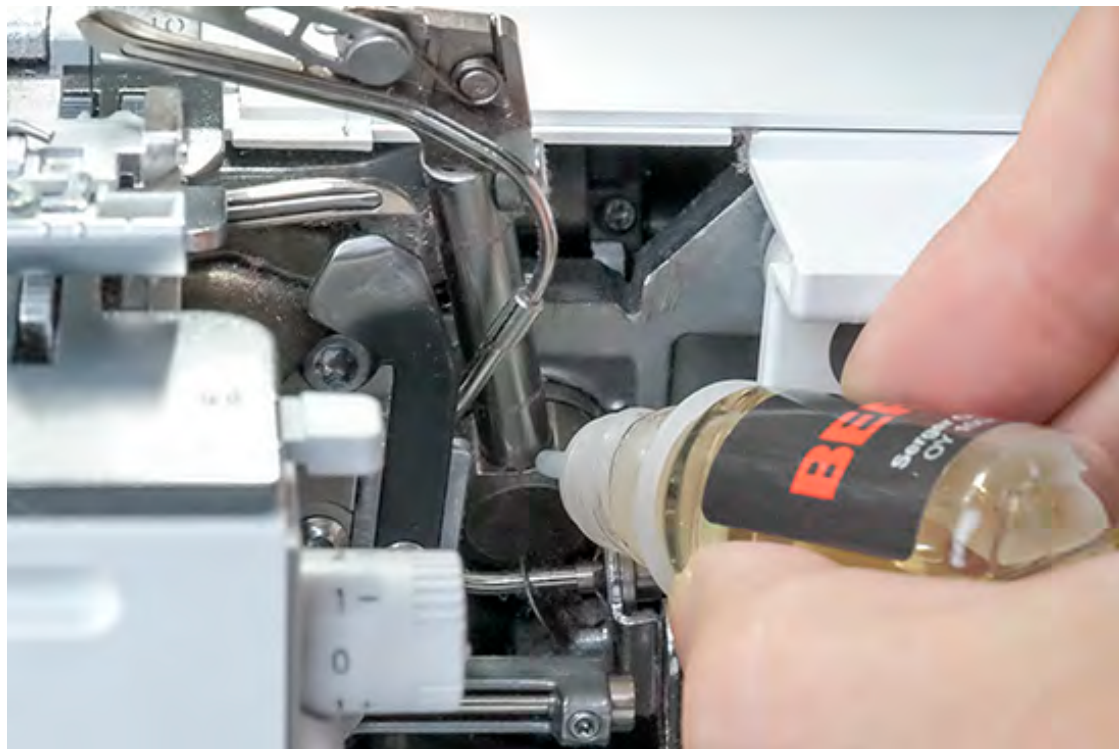
ACHTUNG

Beschädigung durch Flüssigkeit im Lufteinfädelsystem

Die Lufteinfädler-Pumpe wird durch Zuführen von Flüssigkeiten dauerhaft beschädigt. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

- > Lufteinfädler-Düsen vor Flüssigkeiten schützen.

- > Empfohlene Stellen regelmässig mit einem Tropfen des mitgelieferten BERNINA Overlock-Öls ölen.



11 Fehler und Störungen

11.1 Störungen beheben

Störung	Ursache	Lösung
Bildschirm reagiert schlecht auf Berührung	Bildschirm ist verstellt.	> Bildschirm kalibrieren. (siehe Seite 111)
Stich ist unregelmässig	Fadenspannung ist inkorrekt.	> Fadenspannung anpassen. (siehe Seite 74)
	Nadelstärke ist inkorrekt.	> Nadelstärke dem Stoff/Faden anpassen. (siehe Seite 58)
	Fadeneinfädeln ist inkorrekt.	> Maschine neu einfädeln. (siehe Seite 82)
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff nicht ziehen; nur leicht führen.
	Nähfuss ist locker.	> Nähfuss befestigen. (siehe Seite 42)
	Luftinfädler-Röhren sind verschmutzt.	> Luftinfädler-Röhren reinigen. (siehe Seite 113)
Nadelbruch	Nadel ist defekt.	> Nadeln ersetzen. (siehe Seite 43)
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff nicht ziehen; nur leicht führen.
	Nadelstärke ist inkorrekt.	> Nadelstärke dem Stoff/Faden anpassen. (siehe Seite 59)
	Nadelsitz ist inkorrekt.	> Nadel ersetzen. (siehe Seite 43)
	Nähfuss ist locker.	> Nähfuss befestigen. (siehe Seite 42)
	Nadelsystem ist inkorrekt.	> Nadel des Systems ELx705 CF oder HAx1 einsetzen. (siehe Seite 59)
unerwünschte Kräuselbildung	Fadenspannung ist inkorrekt.	> Fadenspannung anpassen. (siehe Seite 74)
	Nadeln sind defekt.	> Neue Nadel einsetzen. (siehe Seite 43)
	Differenzialtransport ist inkorrekt.	> Differenzialtransport 0,7 – 1 einstellen. (siehe Seite 75)
unerwünschte Wellenbildung	Differenzialtransport ist inkorrekt.	> Differenzialtransport 1 – 2 einstellen. (siehe Seite 75)
Stiche werden übersprungen	Nadelstärke ist inkorrekt.	> Nadelstärke dem Stoff/Faden anpassen. (siehe Seite 59)
	Einfädeln ist inkorrekt.	> Maschine neu einfädeln. (siehe Seite 82)
	Nadel ist defekt.	> Neue Nadel einsetzen. (siehe Seite 43)
	Nadelsitz ist inkorrekt.	> Nadel richtig einsetzen. (siehe Seite 43)

FEHLER UND STÖRUNGEN

Störung	Ursache	Lösung
Fadenbrüche	Fadeneinfädeln ist inkorrekt.	> Maschine neu einfädeln. (siehe Seite 82)
	Nadel ist krumm.	> Neue Nadel einsetzen. (siehe Seite 43)
	Fadenspannung ist inkorrekt.	> Fadenspannung anpassen. (siehe Seite 82)
	Oberfaden ist verheddert.	> Fadenspule prüfen. (siehe Seite 36)
	Fadenführung ist nicht ganz ausgefahren.	> Fadenführung ganz ausfahren. (siehe Seite 36)
Maschine näht nicht	Stromzufuhr ist aus.	> Maschine anschliessen. (siehe Seite 35)
	Hauptschalter ist aus.	> Maschine einschalten. (siehe Seite 36)
	Maschine ist überhitzt.	> Maschine ausschalten und für 10 – 15 min auskühlen lassen. (siehe Seite 36)
Nählicht leuchtet nicht	Ausgeschaltet in der Voreinstellung.	Nählicht im Setup-Programm einschalten. (siehe Seite 54)
	Nählicht defekt.	Nählicht durch den Fachhandel ersetzen lassen.
Stoff wird nicht sauber geschnitten	Messer verunreinigt.	> Schittbreite auf 9 stellen. > Messer von Fusseln und Rückständen befreien.
	Messer defekt.	> Messer durch den Fachhandel ersetzen lassen.
Stoffstau	Nähfussdruck ist inkorrekt.	> Nähfussdruck lösen. (siehe Seite 80)

12 Lagerung und Entsorgung

12.1 Maschine lagern

Die richtige Lagerung der Maschine über eine längere Zeit hat Einfluss auf die Langlebigkeit und Funktionsfähigkeit.

- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.
- > Vor Wiederinbetriebnahme nach einer Lagerung, die Maschine ausgepackt ca. 1 h bei Raumtemperatur stehen lassen.

12.2 Maschine transportieren

Für ein Umplatzieren oder einen längeren Transport der Maschine sollten folgende Handlungen ausgeführt werden.

- > Ausziehbare Fadenführung des Garnrollenhalters vollständig nach unten einfahren.
- > Nähfuss senken.
- > Alle Anschlusskabel entfernen.
- > Maschine am Tragegriff und an der Griffmulde unter dem Handrad anheben und transportieren.

12.3 Maschine entsorgen

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese, bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie, ununterbrochen verbessern.

Wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, diese gemäss den nationalen Richtlinien umweltgerecht entsorgen oder ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft bringen. Nicht im Haushaltsabfall entsorgen.

13 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Anzahl Stiche	27	
Anzahl Greifer	3	
Anzahl Nadelpositionen	1 – 5	
Nadelsystem	ELx705 CF	
Nadelstärke	70 – 90 (10 – 14)	
Differenzialtransport	0,7 – 2	
Maximale Stoffdicke	6 (0,41)	mm (in)
Stichlänge	0,8 – 4,5 (0,03 – 0,18)	mm (in)
Schnittbreite von linke Overlock-Nadel LN	5 – 9 (0,19 – 0,35)	mm (in)
Schnittbreite von rechte Overlock-Nadel RN	3 – 7 (0,11 – 0,27)	mm (in)
Nähgeschwindigkeit	250 – 1'350	Stiche pro Minute
Masse ohne ausziehbare Fadenführung	43 x 28 x 41 (16,92/11,02/16,14)	cm (in)
Masse mit Anschiebetisch/Stoffauffangbehälter	57 x 35 x 65 (22,44/13,78/25,59)	cm (in)
Gewicht Maschine	13,4 (29,54)	kg (lb)
Gewicht Verpackt	≈18,8 (41,45)	kg (lb)
Leistung	140	Watt
Eingangsspannung	100 – 240 (50 – 60)	Volt (Hz)
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum	Auf Typenschild unter «Code» ersichtlich.	

Index

A

Abdeckung	46
Anschiebetisch	51
Ausziehbare Fadenführung	18, 36

B

Back-kick	40, 46
Begrüssungstext	55
Bildschirm	13
reinigen	114
Bildschirm kalibrieren	54, 111
Bildschirmhelligkeit einstellen	54

C

clr	29
Coversticheinsatz	16, 46
Coverstich-Fadenkanal	13
CS-Nadeln	14

D

Daten importieren	110
Daten sichern	110
Datensicherung	110
Dehnen	77
Differenzialtransport	75

E

eco	29
eco-Modus	30, 56
Einfädeldraht	93
Einfädelschema	16, 82
Einfädlerdeckel	13, 16, 46
Eingabestift	25
Einhalten	77
Expertenmodus	30

F

Faden auswählen	57
Fadenablaufscheibe	38
Fadenführung am Nadelhalter	14
Fadenführung am Ständerkopf	13
Fadengeberführung	13
Fadenkonen	36
Fadenleitblech	13
Fadenschneider	13, 18, 49

Fadenspannungs-Feineinstellung	13
Fadenumlenkfinger	13
Firmware	
Funktion aktivieren/deaktivieren	26
Navigation	26
Werte anpassen	27
Firmware-Update	54, 110
Freiarm	13
Freiarmabdeckung	50
Führungsschiene	18
Funktion aktivieren/deaktivieren	26
Fussanlasser anschliessen	39
Fussanlasser betätigen	39
Fussanlasser-Anschluss	17
Fussspulen	36

G

Garnrollenhalter	18, 36
Garnrollenstift	18
Geführter Modus	30
Gewachste Garne	58, 89
Greiferbereich reinigen	112
Greiferdeckel	13, 16, 46
Greiferfaden	58
Griffmulde	17

H

Händleradresse	108
Handrad	17, 49
Hauptschalter	17
Haushaltsspulen	36
Hilfe	29
Hintergrundfarbe des Nähbildschirms	55
Hintergrundmuster des Nähbildschirms	55
Home	28
Home-Bildschirm	29

I

Information zur Firmware-Version	54, 108
--	---------

K

Kettengreifer	15
Kindersicherung	30, 56
Kniehebel	41, 49
Kniehebel-Anschluss	13

INDEX

Konenhalter	37
Kräuseln	77
Kräuseln/Einhalten	76

L

Lagerung	117
Logfile	108
Luftinfädler-Düsen	16
Luftinfädler-Röhre Kettengreifer	15
Luftinfädler-Röhre Obergreifer	15
Luftinfädler-Röhre Untergreifer	15
Luftinfädler-Umgehung	16, 92
Luftinfädler-Verbindung Ein/Aus	16
Lüftungsschlitze	17

M

Magnethalterung Eingabestift	17
Maschine anschliessen	35
Maschine entsorgen	117
Messer	15
Messer Ein/Aus	13
Messerabdeckungs-/Coversticheinsatz	13
Messerabdeckungseinsatz	16, 46
Messerpositionsrad	13
Mitgeliefertes Zubehör	21, 23
mtc-Fadenkontrolle	79
mtc-Fadenkontrollknopf	15

N

Nadel auswählen	59
Nadel defekt	61
Nadel, Faden, Stoff	57, 59
Nadelfaden	58
Nadel-Fadengeberabdeckung	13
Nadel-Faden-Verhältnis	58
Nadelfenster	14
Nadelhalter	14, 43
Nadelkissen	16
Nadeln nach oben/unten stellen	46
Nadeln wechseln	43
Nähbeginn	57
Nähberater	29, 30, 69
Nähbildschirm personalisieren	55
Nähfuss aus-/einschwenken	41
Nähfuss mit Kniehebel nach oben/unten stellen	41
Nähfuss nach oben/unten stellen	40
Nähfussauslöseknopf	18

Nähfussdruck	80
Nähfussdruckrad	18
Nähfussfeder	14
Nähfussheber	18
Nähfusserschaft	14
Nähfusssohle wechseln	42
Nähfussspitze anheben	41
Nähgeschwindigkeit einstellen	53
Nählicht	13
Nählicht einstellen	54
Nähprobe Overlockstich	97
Navigation	26
Netzkabel-Anschluss	17

O

Obergreifer	15
Obergreifer Ein/Aus	16
Obergreiferabdeckung	15, 73
OL-Nadeln	14
Overlocker-Öl	114
Overlockkette sichern	100
Overlockstich	62

P

Persönlichen Speicher	68
-----------------------------	----

R

Reinigungsdeckel am Freiarm	13, 112
Rollsaum-Wahlhebel	15, 78

S

Schleichfahrt	89
Setup-Programm	29
Sicherheitshinweise	7
Sprachauswahl	54, 108
Spulennetz	38
Standard-Nähfuss Cover	15
Standard-Nähfuss Overlock/Coverstich	14
Stich löschen	69
Stich speichern	68
Stich überschreiben	68
Stich umbenennen	69
Stichauswahl	67
Stichbreite einstellen	81
Stiche sichern	101
Stichplatte	14
Stoffauffangbehälter-Einrastöffnung	13

Stoffwahl.....	57
Störungsbehebung	115
Symbolerklärung.....	10

T

Ton einstellen	54
Tragegriff.....	18
Transporteur	14
Tutorial	29
Typenschild.....	17

U

Umweltschutz.....	9
Untergreifer	15
USB-Stick	110

W

Werkseinstellung	54, 109
Werte anpassen	27

Z

Zubehör in Zubehörbox Erweiterung	25
Zubehör in Zubehörbox Standard.....	24
Zubehörhalterung	16



in partnership with

Mettler[®]

BERNINA International AG | CH-8266 Steckborn Switzerland | www.bernina.com | © Copyright by BERNINA International AG

1082415.00A.01
2023-10 DE

made to create **BERNINA**